

pieterlen ^{3 / 2021}

post



Das Dorfmagazin

HERAUSGEBERIN

Einwohnergemeinde Pieterlen

REDAKTIONSTEAM

Anke Eckardt (ae)
Claudine Reid (cr), Präsidialabteilung
Mike Sutter (ms)

ERSCHEINUNGSDATEN 2021

9. März 2021, 25. Mai 2021
7. September 2021, 23. November 2021

REDAKTIONSSCHLUSS 2021

8. Februar 2021, 26. April 2021
9. August 2021, 25. Oktober 2021

Die Redaktion behält sich ausdrücklich vor,
Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf
eine nächste Ausgabe zu verschieben oder
ganz zu streichen.

Beiträge mit ehrverletzendem Inhalt
werden zurückgewiesen.

PRODUKTION

Schnelldruck Grenchen AG
2540 Grenchen/Biel

In dieser Nummer

Editorial	3
VERWALTUNG UND POLITIK	
Erlebniswelt Schulweg	4
Umstellung Einzahlungsscheine auf Rechnungen mit QR-Code	5
Neue Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Pieterlen – Herzlich willkommen	7
Neue Zählerableserin	7
Aktueller Stand Projekte Hoch-/Tiefbau Einwohnergemeinde Pieterlen	9
Alertswiss-App und Brand Altola AG vom 31. Juli 2021	13
Erfolgreiche Lehrabschlüsse	14
Prüfungserfolg Svenja Meier – Herzliche Gratulation	15
Neue Lernende ab 1. August 2021	16
Neue Schalteröffnungszeiten	17
Herzlichen Dank!	17
Im Einsatz gegen Vandalismus – die Gemeinde setzt einen Sicherheitsdienst ein	18
Pilzkontrolle 2021 für die Gemeinden Pieterlen und Lengnau	19
Netzlücken schliessen und Veloverbindungen attraktiver machen	20
Wir gratulieren	23
UMWELT	
Orchidee am Leugeneufer	25
BILDUNG	
Neue Lehrpersonen 2021	27
Aus der Schule	28
GEWERBE	
aessbox.ch – ein neues Food-Konzept in Pieterlen	30
homeservice-plus – sorgenfrei daheim	33
Veränderungen im Schlössli Pieterlen	34
DORFLEBEN	
Veranstaltungen vom September bis Dezember 2021	37
Erlebnispfad Familie, Freizeit, Sport	39
Reformierte Kirchengemeinde Pieterlen-Meinisberg	41
Gebrauchte Sachen finden neuen Platz	43
Das Jugendwerk	44
«Bom prá Choro» spielt «Lembranças do verão»	49
Ihr Zuhause ist drastisch geschrumpft	50
PUMPTRACK macht in Pieterlen Halt	53
«Pieterlen: Gemeinsam stark»: Clean Up Day vom Samstag, 18. September 2021	55
Tag der offenen Tür in der KITA	56
SOZIALES	
Familienzulagen im Kanton Bern	59
Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen	61
Flexibles AHV-Rententaler ermöglicht vorzeitige Pensionierung	62

Wo der Weg wohl hinführt?



Um Wege geht es auch in dieser Ausgabe der PiPo

Als meine Frau neu in Pieterlen war, kam sie einmal nach einem Winterspaziergang nach Hause und erzählte, dass sie ein Schloss gefunden habe im Wald. Ich habe mir den Kopf darüber zerbrochen, wo ausser dem Schlössli, noch ein weiteres sein könnte. Sie führte mich dann zu besagtem Ort. Es stellte sich als das alte Wasserreservoir der Burgergemeinde heraus. Mit etwas Fantasie und dem vielen Schnee damals, sah es wirklich fast aus wie ein Schloss.

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommer 21 wird wohl als der verregnetste seit Aufzeichnungsbeginn in die Geschichte eingehen. Die Schäden durch Unwetter an Landschaft und Gebäuden waren zum Teil enorm. Für die Landwirtschaft war dies ebenfalls eine Herausforderung. Der Frost im Frühjahr führte vielerorts zu einem Totalausfall beim Steinobst und den Rest erledigte der Regen oder Hagel im Sommer in allen Kulturen. Dies wird mit Sicherheit nachhaltige Folgen haben.

Die Wetterextreme nehmen weltweit zu und gerade im dichtbevölkerten Europa wird das immer stärker wahrgenommen. Ein Jahr ist kein Jahr, sagt ein Sprichwort oder anders, ein einzelnes Jahr ist nicht aussagekräftig. Mittlerweile sind jedoch normale Jahre eher die Ausnahme. Die Erde und so auch die Natur, reagieren immer stärker auf das Handeln der Menschheit. Etwas makaber gesagt, das Leben und der Tod finden immer einen Weg.

Solche Anekdoten und Erfahrungen erlebt man nur, wenn man sich bewegt und seine Umwelt mit offenen Augen wahrnimmt. Dies gilt ebenso für Kinder und ihren Schulweg. Die Umgebung wahrnehmen und ein Gespür dafür zu entwickeln, lernt man nicht hinter dem Fernseher, am Handy oder auf dem Rücksitz des Autos auf dem Weg in die Schule. Schnecken zählen, Blumen bestaunen oder den Vögeln lauschen. Diese Erfahrungen sollten Kinder machen können, genauso wie auf den Verkehr zu achten und die Zeit für den Schulweg im Griff zu haben. Alles Selbstvertrauen, dass man sich als Kind aneignet wird einem im späteren Leben behilflich sein.

Etwas andere Wege schlagen die Fahrenden ein, die uns dieses Jahr auch schon beehrt haben. Die Arroganz und die Respektlosigkeit gegenüber fremdem Eigentum sind beispiellos. Diese Leute wissen bestens über unsere Gesetze und die Möglichkeiten der Polizei

Bescheid. Leider sind die Landbesetzungen dieser Gruppen immer mit viel Ärger und Aufwand verbunden. Die Sachbeschädigungen bewegen sich jedes Mal im vierstelligen Bereich, und der personelle Aufwand durch die Polizei muss von der Allgemeinheit getragen werden. Die einzige Möglichkeit diese Machenschaften in Grenzen zu halten, ist die strikte Verweigerung von Arbeit und Standplätzen. Ich bitte Sie deshalb aktiv um Mithilfe, denn wenn sie keine Aufträge erhalten, werden sie auch nicht mehr kommen.

Unsere Wege und Strassen

Das Littering und die Verschmutzung durch Hundekot haben in den letzten Jahren massiv zugenommen. Dieses Verhalten ist auch ein Spiegel der Gesellschaft. Einerseits sind Umweltverschmutzung, Klimaerwärmung und Naturkatastrophen ein Dauerthema, andererseits lassen wir den Hundedreck einfach liegen und fahren die Kinder mit dem Auto in die Schule, damit wir den Müll am Strassenrand nicht sehen.

Mein Sarkasmus im letzten Absatz ist mir durchaus bewusst. Die meisten Menschen halten sich ja an die Regeln und die, die es nicht tun, brauchen halt einen Schubser auf den richtigen Weg. Ich wünsche mir für uns alle wieder etwas mehr Zivilcourage und Weitsicht auf das was noch alles kommt.

*Peter Stalder
Gemeinderat Finanzen+Kultur*

Erlebniswelt Schulweg

Auf dem Weg in den Kindergarten und in die Schule machen Kinder zahlreiche Erfahrungen. Wenn Kinder mit dem Auto gebracht und abgeholt werden, mag das zwar auf den ersten Blick einfacher sein, doch dem Kind entgehen so wichtige Lernfelder. Überlegungen zur Bedeutung des Schulweges.

Gemeinsam Pläne schmieden, was man nach der Schule unternehmen möchte; im Sonnenschein einander auf den Schatten treten; bei der Baustelle stehenbleiben und die Bauarbeiten beobachten; in Regenpfützen umherhüpfen; die Katze streicheln und um den Hund einen Bogen machen; tuscheln, lachen und einander Geheimnisse anvertrauen ... Auf dem Schulweg ist die Themenpalette bunt, die Erlebniswelt vielfältig und die Lernmöglichkeiten sind gross. Wichtig ist, dass Kinder unter sich und sich nicht ständig in der Obhut von Erwachsenen befinden.

Bedeutungsvolles Lernfeld

Auf dem Weg zur Schule eignen sich Kinder in diesem Erlebnis- und Erfahrungsraum eine gewisse Eigenständigkeit an. Deshalb sollten Schulkinder den Weg bald alleine bewältigen, sagen Fachleute. Beim Unterwegssein lernen Kinder, sich selbstständig zu behaupten und Gefahren auf der Strasse selber einzuschätzen. Auch das Agieren in einer Gruppe und das Zusammentreffen unterschiedlicher Altersgruppen werden auf dem Schulweg geübt. Schade, wenn dieser Lernort beschnitten wird, weil Kinder mit dem Auto in

den Kindergarten und die Schule gefahren werden.

Ängste und Gefahren

Zunehmend häufiger werden Eltern von Ängsten geplagt und befürchten, dass ihrem Kind etwas passieren könnte. Vielleicht spielt ja auch etwas Bequemlichkeit mit und es ist einfacher, wenn man das Kind ins Auto packt und vor der Schule abliefern. Über den Schulweg wird viel diskutiert und geschrieben. Oft gehen die Ansichten komplett auseinander, was zumutbar ist oder was einem Kind nicht zugemutet werden darf. Im Zentrum der Diskussionen stehen die Länge des Schulwegs, die Rolle der Eltern und die Einschätzung der Gefahren. Begreiflicherweise sorgen sich Eltern, dass ihrem Kind auf dem Schulweg etwas passieren könnte. Dass auch Autofahren nicht unbedingt ungefährlich ist, wird gerne ausgeblendet.

Selbstständigkeit fördern

Je jünger das Kind ist, desto schwieriger ist das Loslassen. Der Schritt in eine grössere Selbstständigkeit verlangt Eltern und Kind einiges ab. Dass Kindergartenkinder am Anfang begleitet werden, ist gut und richtig. Doch braucht es dafür nicht unbedingt ein Auto.

In der Schweiz ist die Distanz der Schulwege meistens zumutbar. Lehrpersonen, Verkehrs- und Bewegungsfachleute raten, die Kindergarten- und Schulneulinge zu Fuss zu begleiten. Auch wenn es vielfach bequemer wäre, das Kind auf dem Weg zur Arbeit mit dem Auto schnell abzuladen. Damit die zeitliche Beanspruchung nicht allzu gross ist, organisieren sich Eltern oft untereinander.

Sicherheit und Freiräume

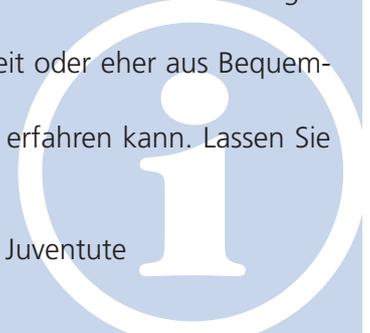
Dass die Politik und die öffentliche Hand gefordert sind, für sichere Schulwege zu sorgen, versteht sich von selbst. Denn unsere Kinder sollen möglichst selbstständig in den Kindergarten und die Schule geschickt werden. Eltern, die ihren Kindern den Freiraum Schulweg gönnen, tragen dazu bei, dass Selbstständigkeit geübt, Beweglichkeit und Ausdauer gefördert und soziale Kontakte geknüpft werden können.

Quelle: Pro Juventute

Tipps für Eltern

- Tragen Sie dazu bei, dass Ihr Kind den Schulweg so bald wie möglich selbstständig meistert.
- Begleiten Sie Ihr Kind nur so lange wie nötig und achten Sie darauf, dass Sie, so oft wie möglich, zu Fuss unterwegs sind.
- Organisieren Sie sich mit anderen Eltern, falls Ihr Kind den Schulweg noch nicht alleine bewältigen kann.
- Fragen Sie sich immer mal wieder, ob Sie Ihr Kind wirklich aus Ängstlichkeit oder eher aus Bequemlichkeit in den Kindergarten, in die Schule zu fahren.
- Gönnen Sie Ihrem Kind den Freiraum, den es auf dem Weg in die Schule erfahren kann. Lassen Sie Ihren Sohn, Ihre Tochter diesen Erlebnisraum erkunden.

Mehr nützliche und interessante Tipps finden Sie auf der Homepage von Pro Juventute www.projuventute.ch.



Umstellung Einzahlungsscheine auf Rechnungen mit QR-Code

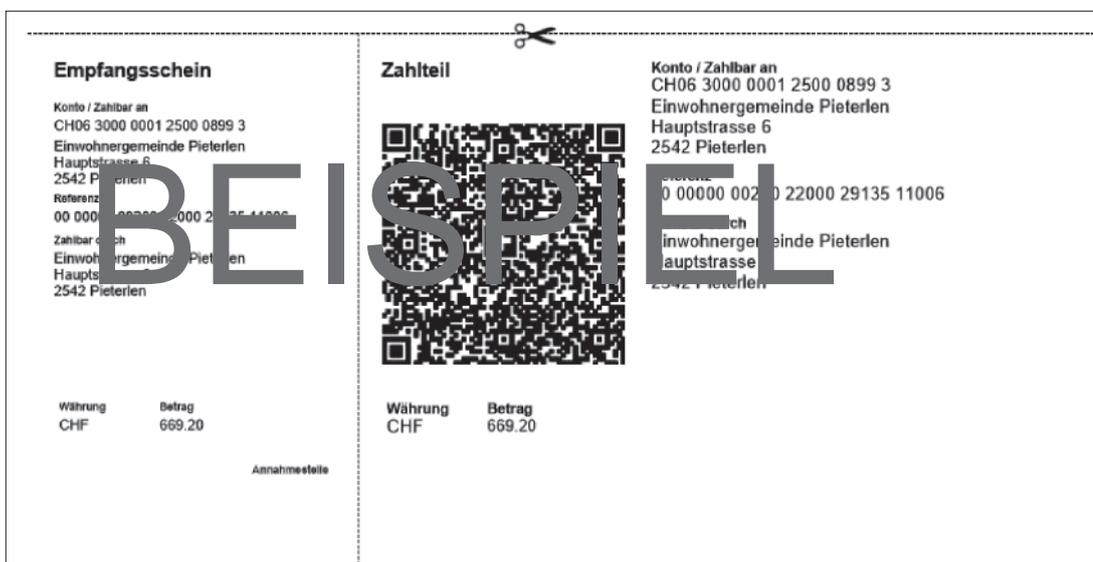
Seit Ende April dieses Jahres werden alle Rechnungen der Einwohnergemeinde Pieterlen nicht mehr mit einem Einzahlungsschein, sondern mit einem entsprechenden QR-Code (englisch «Quick Response» übersetzt «schnelle Antwort») versendet. Der QR-Code wird in der Schweiz den bisherigen Einzahlungsschein bis

spätestens am 30. September 2022 definitiv ablösen und soll den elektronischen Zahlungsverkehr vereinfachen. Für Sie ändert dabei nichts, da die Rechnung wie bisher eingezahlt werden kann, sei es bei der Bank, Post oder per eBanking.

Da die Rechnungen auf normales Papier ohne Perforierung gedruckt werden, wird ab sofort jede Rechnung zusätzlich mit einem Schnittmuster versehen (siehe Beispiel).

Wir danken für Ihr Verständnis für diese Neuerung und sind bei Fragen gerne für Sie da.

Finanzabteilung





Doppelt aufpassen

Achtung: Kinder überraschen auf der Strasse

Der Schulweg ist für Kinder eine verspielte Angelegenheit. Sie tauchen in ihre eigene Welt ein, alles andere rückt in den Hintergrund – auch die Strasse mit ihren Gefahren. Rechnen Sie als Autofahrerin oder Autofahrer deshalb mit allem.

Jeden Tag ein neues Abenteuer: Für Kinder ist der Weg zur Schule und wieder nach Hause ein ganz besonderes Erlebnis. Sie spielen, toben herum und erzählen sich die neuesten Geschichten.

Dass dabei entlang der Strasse Gefahren lauern, geht schnell vergessen. Kinder sehen die Welt mit anderen Augen. Sie nehmen ihr Umfeld anders wahr als wir Erwachsenen. Als Autofahrerin oder Autofahrer gilt deshalb: Passen Sie in der Nähe von Kindern doppelt auf.

Jedes Jahr verunfallen in der Schweiz 830 Kinder im Alter bis 14 Jahre, die zu Fuss, mit dem Trottnett oder auf dem Velo im Strassenverkehr unterwegs sind – 45 % davon auf dem Schulweg. 683 Kinder kommen mit einer leichten Verletzung davon, 142 Kinder werden schwer verletzt. 5 Kinder verlieren ihr Leben.

Ganz plötzlich kann eine scheinbar sichere Situation brandgefährlich werden. Als Fahrzeuglenkerin oder Fahrzeuglenker können Sie deshalb in der Nähe von Kindern gar nicht vorsichtig genug sein.

Mehr zum Thema auf bfu.ch/doppelt-aufpassen

Die wichtigsten Tipps:

- Mit allem rechnen
- Tempo verlangsamen
- Bremsbereit sein
- Am Fussgängerstreifen ganz anhalten
- Rund um Schulen doppelt aufpassen



Neue Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Pieterlen – Herzlich willkommen

**Vorname, Name**

Lia, Figini

Funktion

Sozialarbeiterin

Anstellung ab

1. Juni 2021

Beschäftigungsgrad

80%

Wohnort

Rossemaison

Beruflicher Werdegang

Studium in Allgemeiner Sozialer Arbeit in Olten und Weiterbildungen in Systemischer Beratung in Bern. Ich habe fünf Jahre in Basel-Stadt in der Sozialhilfe im Bereich Migration gearbeitet und anschliessend mehrere Jahre beim SRK Kanton Bern.

Hobbys / Interessen

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne in der Natur und unternehme ausgedehnte Wanderungen, Fahrradtouren und im Winter kommt Skifahren hinzu. Yoga und Joggen sind für mich ebenfalls sehr wichtig und ich koche sehr gerne.

Neue Zählerableserin



Gerne stellen wir Ihnen Frau Andrea Bejjani als neue Zählerableserin vor. Frau Bejjani stammt aus Pieterlen und ist bereits für die Hausdienste Gemeindeliegenschaften tätig.



kyBoot
walk-on-air

Wieder einen Schritt voraus!

renfer drogerie

Lengnau 032 652 42 12



Neu: Lengnau, Pieterlen und Umgebung
Hauslieferung am Dienstag und Freitag

pbk Treuhand

*Treuhand
Personal
Steuern
MWST
Immobilien
Versicherungen
Vorsorge*

pbk Treuhand und Controlling AG
Kürzweg 25 - 2542 Pieterlen
Tel 032.626.30.62 - www.pbk-treuhand.ch

Offset- und Digitaldruck

SCHNELLDRUCK

Grenchen AG

Postfach

2540 Grenchen

Grillenweg 13-15
2504 Biel/Bienne
Tel. 032 652 13 06
Fax 032 653 72 29
mailbox@schnelldruckag.ch



Jonas Oliver Affolter
Leiter Niederlassung Lengnau
jonas-oliver.affolter@bekb.ch
032 653 84 58

Michael Erb
Privatkunden
michael.erb@bekb.ch
032 653 84 51

bekb.ch

Solothurnstrasse 22
2543 Lengnau



BEKB | BCBE

Aktueller Stand Projekte Hoch-/Tiefbau Einwohnergemeinde Pieterlen

Hochbau

Aufstockung Modularbau, Bielstrasse 15a

Die Aufstockung konnte gemäss Terminplan ausgeführt werden, trotz diverser Widrigkeiten wie Unwetter zum Zeitpunkt der Modulmontage. Die bauseitige Ausführung hat eine enge Zusammenarbeit aller Gewerke bedingt und dies innerhalb eines extrem begrenzten Zeitraums.

Der Betriebsstart für die beiden neuen Schulzimmer konnte mit dem neuen Schuljahr 21/22 sichergestellt werden. Im Frühling 2022 werden noch Umgebungsarbeiten erfolgen.

Sanierung Gemeindeverwaltung 1. OG, Bau + Finanzen

Die Büros im 1. OG wurden wie geplant saniert. Der Teppich wurde mit einem Kautschukbelag ersetzt. Die Beleuchtung, die alten Spiegelrasterleuchten, wurden

durch technisch aktuelle Beleuchtung ersetzt, dies hat auch die Sanierung der heruntergehängten Decken bedingt. Die Wände in den Büros Bau + Finanzen sind frisch gestrichen. Die Möblierung wurde lediglich bei Bedarf ergänzt. Mit der neuen Raumeinteilung in der Bauabteilung konnte ein neuer Arbeitsplatz erstellt werden. Die Bau- und Finanzabteilung erstrahlt nun in neuem Glanz und die Mitarbeitenden stehen der Leserschaft gerne für ihre Anliegen zur Verfügung.



Absturzsicherung Schulhaus 56er-Bau

Das Schulhaus «56er-Bau» wurde im Jahr 1956 erstellt. Es hat diverse Sanierungen und Umbauten hinter sich. Die Werkräume und die Schulzimmer wurden saniert und im Eingangsbereich ist ein zusätzlicher Raum für eine Kindergartenklasse entstanden.

Die Treppengeländer und Brüstungen waren jedoch immer noch aus dem Jahr 1956 und entsprechen in keiner Art und Weise den heutigen Anforderungen.

Die bestehenden Brüstungen, welche querverlaufenden Profile haben, und die verbauten Regale im Obergeschoss, entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsnormen. Die offenen Regale im Fluchtweg erfüllten nicht die Brandschutznormen.

Mit Fachpersonen aus der Denkmalpflege und dem Brandschutz wurde die Situation vor Ort besprochen und eine gesetzeskonforme Lösung erarbeitet.

In den Sommerferien sind die Absturzsicherungen neu montiert und gestrichen worden. Mit diesen baulichen Massnahmen konnten die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden und die Sicherheit für die Benutzer wurde erhöht.



Sanierung Elektroinstallationen, Voguhüsli, Alte Landstrasse 14a

Mit dem Kauf des alten Pfarrhauses durch die Gemeinde ist auch das «Voguhüsli» (ehem. Wäschhaus) an die Gemeinde übergegangen. In diesem Gebäude befindet sich im oberen Stock die Spielgruppe, welche durch den Gemeinnützigen Frauenverein betrieben wird. Das Erdgeschoss ist im Moment an eine Künstlerin vermietet, die dort Bilder malt.

Die Elektroinstallationen sind in die Jahre gekommen und mussten komplett saniert werden. So konnte insbesondere auch die Sicherheit erhöht werden. Die Arbeiten fanden in den Feri-

en statt, um den Spielgruppenbetrieb nicht zu stören.

Sanierung Turnhalle Sek Aussenhülle

Die Aussenhülle der Turnhalle Sekundarschulhaus ist, durch zum Teil mutwillige Zerstörung, derart beschädigt, dass sie saniert werden musste.

Die Fassade wurde im Jahr 2000 mit einer Aussendämmung versehen. Gleichzeitig wurde der Dachaufbau erneuert. Das Gebäude ist im Inventar als schützenswertes K-Objekt verzeichnet.

Seit der Sanierung wurden auftretende Schäden immer wieder kleinflächig geflickt, um wachsenden Schaden zu vermeiden.

Die Sanierung erfolgte durch die Mitarbeitenden Hausdienst mit Unterstützung durch einen Fassadenspezialisten.

Tiefbau

Sanierung Leugengeweg

Im Jahr 2011 wurde der Leugengeweg im Zusammenhang mit dem Neubau Denner ausgebaut. 2018 wurde festgestellt, dass es entlang der Strassenabschlusskante immer mehr zu Setzungen und Schäden kommt. 2020 ist die Firma RSW AG beauftragt worden, die Ursachen und mögliche Lösungsansätze zu beurteilen.

Bekannterweise ist der Boden rund um den betroffenen Strassenabschnitt des Leugengewegs sehr setzungsempfindlich. Weitere Faktoren sind die in den vergangenen Jahren erstellte Leitungsbauten, sowie ein generelles Austrocknen der setzungsempfindlichen Bodenschichten durch direkte Son-

neneinstrahlung, insbesondere im Bereich der Uferböschung.

Aus diesen Gründen wird der bestehende Belag um rund 1m zurückgeschnitten und wo nötig das Bankett instand gestellt. Nach dem Belageinbau wird ein Fussgängerbereich / Trottoir mittels Markierung sichtbar gemacht. Dies entlastet den Strassenabschlussbereich durch die vielen Autofahrten und macht zusätzlich den Bereich für die Fussgänger sicherer.

Stand Renaturierung Möölmattenbach

Die Planung für die Renaturierung Möölmattenbach läuft planmässig voran. Der Unternehmer für den Wasserbau konnte nach einer öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Der Baustart wird im Herbst 2021 oder Frühjahr 2022, in Absprache mit den kantonalen Fachstellen in Bezug auf den Bodenschutz, erfolgen.

Sanierung Moosgasse

Im Jahr 2022 wird die Moosgasse saniert. Die Planungsarbeiten sind in vollem Gange. Die Sanierung erfolgt zusammen mit der Burgergemeinde Pieterlen, welche die Wasserleitung ersetzen und zusätzlich die Fernwärmeleitung verlegen wird. Die betroffenen Anwohner/innen werden frühzeitig über die Einschränkungen informiert.

Littering / illegales Abfallentsorgen

Leider kommt es vermehrt vor, dass beim Werkhof oder im Wald Abfall illegal entsorgt wird. Dies wird in keiner Art und Weise toleriert. Die Bauabteilung geht jedem Fall nach und erstattet Anzeige



bei der Kantonspolizei. Mit dieser Massnahme kam es zu diversen Verurteilungen.

Weiter wird die Entsorgungsstelle beim Werkhof mit diversen Massnahmen überwacht, um vorbeugend zu wirken.

Ausstiegshilfe für Amphibien aus Entwässerungsschächten

Geschlossene Entwässerungsanlagen wie Schächte und Ableitungsröhre haben für Amphibien eine starke Fallenwirkung. Vor allem Entwässerungsschächte, die Roste

mit breiten Schlitten aufweisen, sind problematisch. Das feuchte Mikroklima des Schachtes wirkt dabei grundsätzlich anziehend auf die Amphibien. Zudem werden Amphibien, die bei Wanderungen innerhalb ihres Lebensraumes (Laichgewässer, Sommer- und Winterhabitat) Strassen queren, schon von niedrigen Randsteinen direkt zum Schacht geleitet. Einmal im Schacht, gibt es für die Amphibien keine Möglichkeit mehr ins Ökosystem zurückzuzugelen.

Die Mitarbeiter des Werkhofs haben an diversen problematischen Schächten nun Ausstiegshilfen montiert. Mit dieser Konstruktion können sich die Amphibien selbstständig in Sicherheit bringen.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden der Bauabteilung gerne zur Verfügung.
bau@pieterlen.ch
 032 376 01 90



BAUBERATER.CH
BERNHARDISELI & BEAT VON LERBER & DALIA FINGER

Liegenschaftsbewertungen, Vermittlung & Verkauf zu fairen Konditionen

Bernhard Iseli, Bassbeltweg 21, 2542 Pieterlen
T: 032 377 27 78, 076 531 81 96
bernhardiseli@hotmail.com

Dalia Finger, Löschgatterweg 11, 2542 Pieterlen
T: 032 384 50 65, 076 316 72 76
dalia.finger@bauberater.ch

www.bauberater.ch

FUX
AHRSCHULE PIETERLEN

h.fux@bifanggarage.ch 079 208 29 29

Restaurant Pizzeria
La Perla

Hauptstrasse 11
2542 Pieterlen
032 377 15 15
info@ristorante-laperla.ch

Tiziano Dugaro
Geöffnet Mo - Sa 09.00 - 23.00

ZEIT FÜR DIE HAUTPFLEGE

**WENN ES JUCKT, SCHUPPT
ODER SPANNT ...**

**... HABEN WIR
DAS RICHTIGE FÜR SIE!**

Lengnau Bürenstrasse 1
Biel/Bienne General-Dufour-Strasse 4
Biel/Bienne Zentralstrasse 45 | www.geno.ch

GENO
APOTHEKE | PHARMACIE

Alertswiss-App und Brand Altola AG vom 31. Juli 2021

Beim Brand in der Altola AG, vom 31. Juli 2021, wurde die Bevölkerung vorsorglich durch die Kantonspolizei Bern über die Alertswiss-App informiert. Viele Personen kennen diese Informationsmöglichkeit des Bundes und der Kantone noch nicht.

Auf Alertswiss fließen die relevanten Informationen rund um die Vorsorge und das Verhalten bei Katastrophen und Notlagen in der Schweiz zusammen: Eine Informationsplattform, die Leben schützen und retten kann.

Dank der Alertswiss-App erhalten Sie Alarmer, Warnungen und Informationen zu Ihrem aktuellen Standort direkt und laufend via Smartphone. Parallel zu den Meldungen in der App werden die Ereignisinformationen auch auf der Alertswiss-Webseite publiziert.

Alertswiss ist ein Gemeinschaftsprojekt von Bund und Kantonen: Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS ist in Zusammenarbeit mit den Kantonen und verschiedenen Partnerorganisationen dem Schutz der Bevölkerung verpflichtet.

Die Meldungen werden von den zuständigen Stellen im Bevölkerungsschutz herausgegeben. Für die Inhalte sind die jeweiligen Herausgeber verantwortlich. Diese sind unter jeder Meldung aufgeführt.

Für den Betrieb und die Infrastruktur der Alertswiss-App und Webseite ist das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS verantwortlich.



Warum kein Sirenenalarm beim Brand Altola AG vom 31. Juli 2021?

Zahlreiche besorgte Bürger/innen haben sich aufgrund der Meldung über die Alertswiss-App sowie der Radiodurchsagen an die Gemeindeverwaltung gewendet und sich erkundigt, weshalb kein Sirenenalarm ausgelöst wurde.

Der Kanton Bern hat hierzu wie folgt Stellung bezogen:

Im Fall des Brandes vom 31. Juli 2021 hätte der Sirenenalarm ausgelöst werden müssen, um alle Anwohnerinnen und Anwohner auf die behördliche Anweisung zum Schliessen der Fenster und Türen sowie zum Ausschalten der Lüftungen und Klimaanlage aufmerksam zu machen. Die App und die Webseite Alertswiss sind gute ergänzende Kommunikationsmittel, ersetzen jedoch das System der stationären und mobi-

len Sirenen keineswegs.

Den Auftrag zur Auslösung der Sirenen im Kanton Bern können je nach Situation die Nationale Alarmzentrale (NAZ), die Kantonspolizei, die Feuerwehren oder weitere kommunale Behörden erteilen. Technisch ausgelöst werden die Sirenen über die Einsatzzentralen der Kantonspolizei. Beim Brand in Pieterlen wurde der Auftrag zur Alarmierung und Information der Bevölkerung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr erteilt. Die in der Einsatzzentrale der Kantonspolizei verantwortliche Person entschied daraufhin aufgrund ihrer Lageeinschätzung die Sirenen nicht auszulösen.

Wir können Ihnen versichern, dass seitens der kantonalen Stellen die Lehren aus dem Ereignis gezogen wurden.

Der Gemeinderat Pieterlen bedankt sich bei allen im Einsatz gestandenen Helfern. Wir sind dankbar, dass schlussendlich keine Gefahr für die Bevölkerung bestand und der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden konnte. Hoffen wir, dass wir auf die Erkenntnisse aus diesem Ereignis in Pieterlen nie zurückgreifen müssen.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Gemeindeverwaltung:

Christian Dätwyler aus Pieterlen hat die Lehre als Kaufmann (E-Profil) erfolgreich mit der Note 4.9 abgeschlossen. Herr Dätwyler hat im Branchenkunde mündlich die Bestnote von 6.0 erreicht. Herzliche Gratulation zu diesem tollen Resultat!

Hausdienste / Werkhof:

Glenn Schneider aus Dotzigen hat die Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst) erfolgreich mit der Note von 4.3 abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich!

Kindertagesstätte LUNA:

Joana Schärer aus Pieterlen hat die Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind erfolgreich mit der Note von 4.8 abgeschlossen. Herzliche Gratulation zu diesem guten Resultat!

Kindertagesstätte LUNA:

Keita Reber aus Bern hat die Ausbildung zum Fachmann Betreuung Kind erfolgreich mit der Note von 4.0 abgeschlossen. Auch ihm herzliche Gratulation!



«Freunde alter Landmaschinen Sektion Bern», Zäziwil BE

Aus Liebe
zum Dorf,
wo man
dem Verein
das Feld
überlässt.

Vereine gehören zum Dorfleben – wie Volg mit seinen rund 600 Dorfbläden. Klein und fein mit allem, was es für den Alltag braucht. Nah und überschaubar. Einfach praktisch – und ein kleines bisschen persönlicher.

Volg
frisch und fründlich

Prüfungserfolg Svenja Meier – Herzliche Gratulation

Svenja Meier hat ihre dreijährige Weiterbildung zur Dipl. Bernischen Bauverwalterin mit Bravour bestanden. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Svenja zu diesem Erfolg ganz herzlich.

Svenja Meier arbeitet bereits seit dem 1. Juni 2019 in der Bauabteilung und ist seit dem 1. März 2021 die Stellvertreterin Leiter Bau + Energie.



KÜFFER
SCHREINEREI

SYMPATHISCH

Beundenweg 4 | 2542 Pieterlen | T 032 377 22 55 | schreinerei-kueffer.ch

Neue Lernende ab 1. August 2021

Wir heissen folgende Lernende herzlich willkommen:

Gemeindeverwaltung

- Lara Probst aus Pieterlen,
3-jährige Lehre als Kauffrau

Hausdienste / Werkhof

- Mika Roth aus Aegerten,
3-jährige Lehre als Fachmann
Betriebsunterhalt
- Maurice Racine aus Biel,
Vorlehre als Fachmann Betriebs-
unterhalt

Kindertagesstätte

- Zoé Roth aus Meinisberg,
3-jährige Lehre als Fachfrau
Betreuung Kind
- Berfin Tiras aus Lyss, 3-jährige
Lehre Fachfrau Betreuung Kind

Tagesschule

- Angelène Sambajon aus Biel,
3-jährige Lehre als Fachfrau
Betreuung Kind

Wir wünschen den Lernenden alles Gute, viel Erfolg und Wohlergehen während ihrer Lehrzeit.

Am traditionellen «Lehrlingszmorgä» treffen sich jeweils Anfang August alle Lernende und Ausbilder der Einwohnergemeinde zu einem kurzen Frühstück im Mehrzweckgebäude. Der Anlass fördert den Kontakt unter den Lernenden sowie Ausbildern der verschiedenen Arbeitsbereiche und erleichtert den neuen Lernenden den Einstieg in die Berufswelt. Aufgrund der Pandemie haben wir auch in diesem Jahr auf die Durchführung verzichtet.



Schneider
Wärmetechnik

**Bei Störungen:
032 377 18 82**

Schneider Wärmetechnik GmbH
Heizungen, Feuerungstechnik. Mess- und Regelungstechnik

Telefon +41 (0)32 377 18 82 | www.schneider-waermetechnik.ch

Neue Schalteröffnungszeiten

Bitte beachten Sie unsere neuen Schalteröffnungszeiten seit dem 16.08.2021.

Öffnungszeiten Verwaltung

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	nur Tel.: 14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	nur Tel.: 14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr	

Öffnungszeiten Sozialabteilung

Montag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.30 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	

Herzlichen Dank!

Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, für die Teilnahme an unserer Leserbefragung der letzten Ausgabe. Vielen Dank für die vielen positiven und auch konstruktiven Rückmeldungen.

Zudem gratulieren wir den vier Gewinnerinnen und Gewinnern der Essensgutscheine und wünschen «ä Guetä».

Präsidialabteilung

Im Einsatz gegen Vandalismus – die Gemeinde setzt einen Sicherheitsdienst ein

In den vergangenen Wochen und Monaten kam es, insbesondere auf dem Schulhausareal, vermehrt zu grösseren Vandalismus- und Littering-Vorfällen. Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung verurteilen solche Aktionen aufs Äusserste. In allen Fällen wurde Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht.

Um solchen Vorfällen, welche hohe Kosten zu Lasten der Steuerzahlenden verursachen, entgegenzuwirken, hat sich der Gemeinderat entschieden, einen privaten Sicherheitsdienst einzusetzen. Die Firma BroncoSecurity AG aus Jegenstorf wird, im Auftrag der Gemeinde, mittels Patrouillen vermehrt auf den öffentlichen Plätzen unterwegs sein.

Bei Fragen steht Ihnen die Bauabteilung (032 376 01 90) gerne zur Verfügung.

Professionelle Pflege zu Hause



Wir pflegen in den Gemeinden Pieterlen und Lengnau

- GRUND-/BEHANDLUNGSPFLEGE
- SPITEX-24H-NOTRUF
- NACHTDIENST
22.00-07.00 UHR
- WUNDMANAGEMENT
- PALLIATIVE CARE
- PSYCHIATRISCHE PFLEGE
- KINDERSPITEX
- KOMFORTLEISTUNGEN
BELLEVIE SUISSE AG

www.spitex-biel-regio.ch
info@spitex-biel-regio.ch
Tel 032 329 39 00



Überall für alle
Pour vous - chez vous

SPITEX
Biel-Bienne
Regio

Standorte: Biel-Bienne · Evillard-Maggingen · Pieterlen/Lengnau

Pilzkontrolle 2021 für die Gemeinden Pieterlen und Lengnau

Die Pilzkontrollen für die Gemeinden Pieterlen und Lengnau finden seit Samstag, 7. August 2021 zu folgenden Zeiten statt:

Mittwoch; 17.00 bis 18.00 Uhr
Samstag; 17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag; 17.00 bis 18.00 Uhr

Lokal

Militärküche beim Feuerwehrmagazin, im Winkel 6, 2543 Lengnau

Pilzkontrolleure

Keller Rolf und Bisang Kurt
 (Stellvertretung)

(Keine Hauskontrollen neben der ordentlichen Pilzkontrolle)

Die Pilzsammler werden gebeten, die Pilze sauber geputzt aber noch ungerüstet zur Kontrolle zu bringen.

Wichtig: Seit Juli 2012 können im Kanton Bern Pilze ohne Einschränkung durch Schontage gesammelt werden. Bisher war das Sammeln von Pilzen im Kanton Bern während der ersten sieben Tage jedes Monats verboten. Diese Einschränkung wurde per 01.07.2012 aufgehoben. Pilze können künftig ohne zeitliche Einschränkung gesammelt werden. Diese Änderung stützt sich auf neuere wissenschaftliche Erkenntnisse, wonach Schontage keine Auswirkung auf die Artenvielfalt der Pilze haben. Keine Änderung erfolgt bei der bewährten Mengenbeschränkung: Pro Tag und Person dürfen

auch weiterhin nicht mehr als 2 kg Pilze gesammelt werden.

(Naturschutzverordnung des Kantons Bern, Art. 23)



Netzlücken schliessen und Veloverbindungen attraktiver machen



Das Velo hat als Fortbewegungsmittel im Alltag noch viel Potenzial, ist Barbara Béguin-Jünger, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne, überzeugt. Im Juni wird die Mitgliederversammlung den regionalen Velonetzplan verabschieden und damit die Voraussetzungen für einen koordinierten Ausbau der Velo-Infrastrukturen schaffen.



Barbara Béguin-Jünger ist Gemeindepräsidentin von Gampelen und präsidiert die Konferenz Raumentwicklung und Landschaft von seeland.biel/bienne

Was bezwecken die Gemeinden von seeland.biel/bienne mit dem regionalen Velonetzplan?

Die Menschen sind vermehrt mit dem Velo unterwegs, auch wegen dem E-Bike-Boom und Corona. Jetzt geht es darum, den Velofahrenden gute Infrastrukturen zur Verfügung zu stellen – und zwar auch den weniger geübten, die sich im Verkehr nicht so sicher fühlen. Der Velonetzplan ist ein Koordinationsinstrument, um die vorhandenen Lücken zu schliessen und bestehende Veloverbindungen attraktiver zu machen. Es ist wichtig, dass nicht jede Gemeinde nur auf ihrem Gebiet plant, sondern dass wir im Seeland ein zusammenhängendes Velowegnetz fördern, welches möglichst viele auf ihrem Weg zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen benötigen.

Die Region möchte bis 2030 den Anteil des Veloverkehrs an der Gesamtmobilität von 6,7 auf 12 Prozent erhöhen. Liegt nicht mehr drin?

Ich finde das sehr ambitioniert, das wäre ja fast eine Verdoppelung in kaum zehn Jahren. Vor allem im städtischen Raum wird gefordert, dass vermehrt vom Auto auf den ÖV und das Velo umgestiegen wird. Damit dies geschieht, braucht es sichere Velowege für alle, aber auch Bike&Ride-Anlagen an den Bahnstationen, wo man sein Velo gut gesichert und wettergeschützt abstellen kann. Das alles geht nicht von heute auf morgen.

Und der Velonetzplan zeigt jetzt den Handlungsbedarf auf?

Genau, wir haben analysieren lassen, wo es Lücken im Velowegnetz gibt und wo man prioritär Verbesserungen vornehmen muss, die möglichst vielen Velofahrenden zugutekommen. Aber der Velonetzplan ist kein Realisierungsprogramm. Nehmen wir zum Beispiel die Kantonsstrasse zwischen dem Dorf und der ASM-Station Lüscherz, wo sich viele Velofahrende nicht sicher fühlen: Braucht es hier einen separaten Veloweg? Ist der Platz dafür vorhanden? Oder genügt eine

Tempobeschränkung? Da braucht es noch Abklärungen.

Wie verbindlich ist der regionale Velonetzplan?

Der Velonetzplan wurde in das RGSK 2021, den regionalen Richtplan, aufgenommen. Damit ist er behördenverbindlich. Das heisst: Die Gemeinden und der Kanton müssen die regionalen Velorouten berücksichtigen und die im Velonetzplan aufgeführten Massnahmen angehen. Der Kanton hat in seinem Sachplan Veloverkehr das Routennetz von kantonaler Bedeutung definiert. Und wir machen nun die feinmaschige Routenplanung auf regionaler Ebene. Dabei können wir die Anliegen der Bevölkerung vor Ort einbringen. Beide Planungen sind aufeinander abgestimmt.

Und der jetzt vorliegende Velonetzplan wird vom Kanton akzeptiert?

Es gab durchaus Differenzen – zum Beispiel, wenn der Kanton eine von uns gewünschte Route nicht in den Sachplan aufnehmen wollte. Zum Teil beharren wir aber darauf. Derzeit läuft das Bereinigungsverfahren.

Welche Aufgaben hat die Koordinationsstelle Velo, die als eine der Massnahmen sehr rasch realisiert werden soll?

Sie soll die Gemeinden beraten und unterstützen. Das kann vor allem hilfreich sein, wenn zum Beispiel beim Ausbau einer Veloroute mehrere Gemeinden betroffen sind. Die Koordinationsstelle wird die Gemeinden auch in finanziellen Fragen beraten können. Für Massnahmen auf Gemeindestrassen gibt es ja Beiträge des Kantons oder sogar des Bundes aus dem Agglomerationsprogramm. Die Gemeinden bleiben dabei natürlich für die Planung und Umsetzung auf ihren Strassen verantwortlich.

Mehr Infos zum Thema:

www.seeland-biel-bienne.ch



**NOUVEAU à Pieterlen !
NEU in Pieterlen !**

Moosstrasse 15 - 2542 Pieterlen - Tél 032 342 29 57

CAR WASH

H max 2,50 m



H max 4,20 m



GAG

Ihre regionale Telekomanbieterin



TV & Radio



Internet



Telefonie

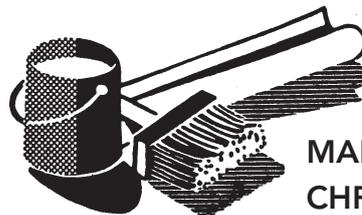
www.gagnet.ch

SAMUEL-STALDER-AG

**Neubau
Umbau und Renovationen
Wand- und Bodenplatten
Cheminéebau
Fassadenisolationen**

Bauunternehmung
2542 Pieterlen
Bürenstrasse 7

Tel. 032 377 38 57
Fax 032 377 34 47
Natel 079 434 17 37



**MALERGESCHÄFT
CHRISTIAN PULFER**

Moosgasse 8 Natel 079 372 16 25
2542 Pieterlen

christian.pulfer@besonet.ch

Wir gratulieren

... ganz herzlich zum hohen Geburtstag

(Zeitspanne vom 8. September 2021 bis 23. November 2021)

95 Jahre

10.10.1926 Mössner Gottlob, Schlössliweg 10
04.11.1926 Schneider Narcisse, Moosgasse 18

94 Jahre

23.10.1927 Leuenberger Gertrud, Freidorfweg 6

92 Jahre

06.10.1929 Wanner Ernst, Schlössliweg 10
13.10.1929 Hänni Friedrich, Beundenweg 25

90 Jahre

03.10.1931 Teige Anne, Konsumweg 4
22.10.1931 Sonderegger Bernhard, Kirchgasse 9

Die Einwohnergemeinde Pieterlen veröffentlicht gemäss langjähriger Praxis die Geburtsdaten von Einwohnerinnen und Einwohner, die 90 oder älter werden. Betroffene Personen, die keine Veröffentlichung wünschen, wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Präsidialabteilung).

Nachträglich gratulieren wir **Willy Krieg** ganz herzlich zu seinem **90. Geburtstag**, welcher er am 29.07.2021 feiern durfte. Leider ging sein Ehrentag in der letzten Ausgabe vergessen, wofür wir uns entschuldigen.



Saison-Tipps ...

... von EnergieSchweiz

Das Programm EnergieSchweiz wurde 1991 unter dem Namen Energie 2000 vom Bundesrat als erstes energiepolitisches Instrument der Schweiz mit dem Ziel lanciert, die rationelle Energienutzung und die erneuerbaren Energien mit freiwilligen Massnahmen zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und der öffentlichen Hand, Bildung und Wissenschaft, Umwelt und Konsum zu fördern. Heute leistet das Programm im Verbund mit den andern energie- und klimapolitischen Instrumenten einen Beitrag zur Umsetzung der Energiestrategie 2050.

Die folgenden Tipps stammen von der Homepage von [EnergieSchweiz](#).

Haushaltgeräte

- Tauen Sie Ihre Tiefkühltruhe ab: Eine zwei Millimeter dicke Eisschicht erhöht den Energieverbrauch von Tiefkühltruhen um rund 10%. Nutzen Sie den Frühjahresputz um Ihre Tiefkühltruhe komplett abzutauen und stellen Sie diese anschliessend auf die optimale Temperatur ein. –18°C reichen bei Ihrem Gefriergerät aus.
- Entkalken Sie Ihren Wasserkocher und Ihre Kaffeemaschine: In Gebieten mit besonders «hartem», sprich kalkhaltigem Wasser legt sich Kalk auf den Heizstäben von Geräten ab. Diese Kalkschicht erhöht den Stromverbrauch mit jedem Millimeter um rund 8% und senkt die Effizienz. Entkalken Sie Ihre Geräte deshalb regelmässig.
- Kontrollieren und reinigen Sie Dichtungen: Küchengeräte mit Dichtungen sind nur wirklich effizient, wenn diese undurchlässig sind. Kontrollieren und säubern Sie deshalb die Dichtungen und Türen Ihres Backofens, Ihres Kühlschranks und Ihren weiteren Geräten.

Lassen Sie die Sonne herein

- Da die täglichen Sonnenstunden im Frühling stetig zunehmen, bietet es sich an, tagsüber alle Sonnenstoren und Vorhänge offen zu lassen. Nutzen Sie die Sonne, um Ihre Wohnung zu heizen und zu beleuchten. Das hilft nicht nur beim Sparen von Heizkosten, sondern auch beim Reduzieren des Stromverbrauchs für die Beleuchtung. Extra Tipp: Wenn Sie vom Frühjahresputz saubere Fenster haben, steigert dies den Effekt noch zusätzlich.

Das Velo nutzen

- Das warme Wetter lädt zu Aktivitäten draussen ein. Wieso also nicht das Auto gegen das Fahrrad eintauschen? Nutzen Sie das Fahrrad für den Weg zur Arbeit oder für einen Ausflug. So sind Sie nicht nur umweltfreundlich unterwegs, sondern bleiben dabei auch noch fit.

Wäsche draussen trocknen

- Trotz energieeffizienten Modellen verbrauchen Wäschetrockner einiges an Strom. Die Wäsche auf Wäscheständern in der Wohnung zu trocknen ist stromsparender, steigert aber die Luftfeuchtigkeit in Ihren vier Wänden. Wenn es das Wetter zulässt, bietet es sich dementsprechend an, die Wäsche draussen an der frischen Luft zu trocknen.

Auskunft zu Energiethemen und zum Beispiel auch eine persönliche Energieberatung bei Ihnen zuhause (unter Einhaltung der Corona-Massnahmen)

erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53). Aktuelle Informationen finden Sie auf

www.energieberatung-seeland.ch

Orchidee am Leugeneufer

In diesem Frühling gab es am südlichen Ufer der Leugene, eine kleine Überraschung: Zwei rosa-violette Blütenstände einer Orchidee ragten hoch aus dem Gras hervor. Eigentlich ist es ein Wunder, dass sich das Helm-Knabenkraut hier ansiedeln konnte. Die Pflanze bevorzugt eher kalkigen Boden und wie alle Orchideen benötigt sie für die Keimung Mykorrhizapilze, denn diese liefern die für die Entwicklung nötigen Nährstoffe. Die Orchis sind sehr wählerisch in puncto Standort und es wird immer schwieriger für sie, einen solchen zu finden. Möglichst sonnenbeschienen sollte dieser nämlich auch noch sein. Am Jurasüdfuss, oberhalb unseres Dorfes, sind noch einige weitere Orchideenarten zu entdecken, wie z.B. Rotes und Weisses Waldvögelein. Die Gemeinde Pieterlen und der Forstbetrieb hat es sich zur Aufgabe gemacht, Massnahmen zur Förderung dieser, bei uns selten vorkommenden Pflanzen zu ergreifen.

Alle in Europa vorkommenden Orchideenarten stehen unter strengem Schutz. Sie befinden sich auf der Roten Liste der gefährdeten Arten.

Noch eine weitere Überraschung konnten zwei Walkerinnen an der Leugene erleben. Beim abendlichen Unterwegssein sahen sie plötzlich Augen vom Ufer her überleuchten. Dahinter waren die Silhouetten von Vierbeinern auszumachen. Den Frauen war es nicht mehr so ganz geheuer. Später erfuhren sie vom Wildhüter, dass sie wahrscheinlich einer

Luchsfamilie begegnet sind, die ebenfalls einen kleinen Ausflug an unseren Dorfbach gemacht hat.

ae



Landebahn für die Insekten



Helm-Knabenkraut



Rotes Waldvögelein

Oktoberfest

Pieterlen



09.10.2021

17.00 - 01.00 Uhr
Haus zum "Himmel"

alte Landstrasse 10

**Eintritt mit COVID-
Zertifikat (3G)**

Bier im
Masskrug
Warme
Küche
Live DJ



Neue Lehrpersonen 2021

Wir heissen alle neuen Lehrpersonen herzlich willkommen und wünschen einen guten Start ins Schuljahr 2021/22.



vorne: Esther Streich, Marine Maltsis, Jonathan Lehmann, Bruno Schnyder, Josephine von Sothen, Patricia Weber
mitte: Tim Arni, Rosina Schmutz, Sonja Bürgler, Vera Nyfeler, Amira Bavrk
hinten: Simone Egli, Regula Nell, Iris Rossing

Aus der Schule

farbig - gebogen - Sonnenlicht - Regen - aufleuchtend - Spektrum -
 überspannen - verbindend - gemeinsam unterwegs - Lichtbrechung -
 Schatz am Ende - Vielfalt - Symbol

Regenbogen

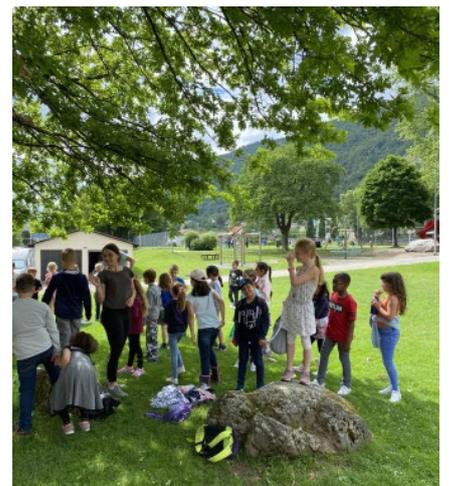
Während des vergangenen Schuljahres begleitete der Regenbogen als Thema die Klassen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse. Auf vielfältige Weise wurde der Regenbogen in den Schulalltag und den Unterricht eingebracht. Sehen Sie dazu unser Video auf der Website der Schule (www.schule-pieterlen.ch)

21er-Anlass



Am Ende des Regenbogens

Am letzten Donnerstag vor den Sommerferien führten die Schülerinnen und Schüler einen krönenden Abschluss des Schuljahres durch. Unter dem Motto «Mit den Schülerinnen und Schüler für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule!» konnten die Kinder und Jugendlichen in vielen verschiedenen Angeboten spielen, basteln, ausprobieren, rätseln, Gemeinsames erleben.





Wir danken allen, welche zum gelungenen Abschluss beigetragen haben.

aessbox.ch – ein neues Food-Konzept in Pieterlen

Seit ein paar Wochen steht an der Solothurnstrasse im östlichen Dorfteil ein Container, auf dem mit grossen Buchstaben aessbox.ch steht. Darin befindet sich eine modern ausgerüstete Gastroküche. Derzeit werden jeden Samstag Thai-Spezialitäten zubereitet. Aber das Konzept von Peter Graf sieht noch viel mehr vor.

Das Anliegen hinter der Idee für die aessbox.ch war für Peter Graf, den östlichen Dorfteil vom Klösterli-Kreisel Richtung Lengnau zu beleben und das kulinarische Angebot in Pieterlen zu erwei-

tern. Nachdem er ein Konzept erarbeitet hatte, gründete er die aessbox.ch GmbH und erstand einen komplett ausgestatteten Küchencontainer. Dieser bietet alles für Köchinnen und Köche,

die ein Take away-Angebot oder einen Catering-Service anbieten möchten. Für Geburtstage oder Firmenevents gibt es gleich hinter dem Container auch einen Partyraum und – falls die kulinarischen



Gelüste in diese Richtung gehen sollten – einen grossen Pizzaofen.

Zum Start hat Peter Graf mit Napaporn Junkaew eine versierte Köchin für Thai-Spezialitäten gefunden. Jeden Samstag bietet Napas Indy Thai-Food von 11:30 – 20:00 verschiedene Vor- und Hauptspeisen an. Bei deren Zubereitung hilft der Geschäftsführer auch immer tatkräftig mit! Die Menüs können frisch aus dem Wok auf der Terrasse vor der aessbox.ch genossen werden. Wer lieber Zuhause speist, kann die Menüs Take away mitnehmen.

Das Konzept sieht vor, dass auch andere Köchinnen und Köche ein kulinarisches Angebot in der aessbox.ch zubereiten und ihren Gästen auf der Terrasse oder Take away anbieten. So könnte es schon bald neben dem Thai-Samstag auch einmal einen Tex-Mex-Mittwoch oder einen India-Montag geben. Interessierte Personen melden sich bei info@homeservice-plus.ch. ms



Qualität hat einen Namen!

- Antennen und Netzwerkinstallationen
- Reparaturen und Verkauf
- Beratung zu Internet- und Aboverträgen
- Quickline Partner

 euronics
Radio TV Reber

Bahnhofstrasse 2 | 2542 Pieterlen | 032 377 17 43
mail@rtvreber.ch | www.rtvreber.ch

Seit 1996
für Sie da!

Pulfer Versicherungstreuhand AG

- Assekuranzbroker
- Vorsorgeberatung
- Finanzplanung
- Risikomanagement

Für KMU- und Privatkunden
Unabhängig | Neutral | Objektiv

Postfach 326 | Fabrikstrasse 7
CH-2543 Lengnau
Tel. 032 653 94 00
E-Mail info@pulfer-ag.ch
www.pulfer-ag.ch



Schreinerei Anker

Möbel und Innenausbau
Bassbeltweg 7, CH-2542 Pieterlen
Telefon: 032 377 13 71
Telefax: 032 377 31 64
N a t e l : 079 354 74 61



canalundhofer  architektu
gmbh
neu klösterlirain 10
ch-2542 pieterlen
032 377 30 80
p.canal@canalundhofer.ch
www.canalundhofer.ch

homeservice-plus – sorgenfrei daheim

Die aessbox.ch steht an der Solothurnstrasse 20 gleich neben der Firma homeservice-plus GmbH. «Bauen und Renovieren im Haus & Garten», ist der Slogan, der auf der Homepage dieses Betriebs steht.

Peter Graf ist der Gründer und Geschäftsführer von homeservice-plus. Einen Garten bauen oder den bestehenden Garten umbauen und renovieren? Den Sitzplatz erneuern, einen Teich anlegen, ein Hochbeet bauen oder einen rollatorgängigen Gartenweg erstellen? Einen alten Baum fällen? Alles kein Problem für Peter Graf. Und wenn sein Know-how und sein Geschick einmal nicht ausreichen sollten, sucht er die optimale Lösung und kennt einen spezialisierten Handwerker, der die Arbeiten ausführen kann.

Als Peter Graf die Firma 2015 gründete, war seine ursprüngliche Geschäftsidee, Seniorinnen und Senioren von ihren Pflege- und Unterhaltsarbeiten im und um das Haus zu entlasten nach dem Motto «sorgenfrei daheim». Er übernimmt zum Beispiel das Jäten von Unkraut, das Kärchern und Versiegeln von Bodenplatten und Mauern oder das Pflanzen von Bäumen und Büschen. Inzwischen hat sich die Kundschaft erweitert und auch jüngere Hausbesitzer wenden sich an homeservice-plus für die Planung und Umsetzung ihrer Ideen für einen neuen oder bestehenden Garten. Oft wollen die Hausbesitzer ihre Gartenträume eigenhändig verwirklichen, dann bietet Peter Graf ihnen neben Beratung auch die Lieferung des Materials und die Vermietung



der notwendigen Maschinen an. Erfordert ein Projekt mehrere Handwerker, ist er der Ansprechpartner, der die verschiedenen Arbeiten koordiniert.

Zu einem weiteren Geschäftszweig hat sich die Spezialholzerei entwickelt. Muss ein Baum gefällt werden, weil er durch seine Grösse zum Sicherheitsrisiko geworden ist, hat homeservice-plus für jeden Baum die passende Lösung: Ob mit Kran, Hebebühne oder Helikopter: der Baum wird innert kurzer Zeit gefällt und entsorgt. Auf Wunsch wird sogar das Holz vor Ort gehäckselt oder zu Brennholz verarbeitet.

Für Gewerbe- und Industriebetriebe bietet der Allrounder ein Gesamtpaket: Mit grossem Know-

how, seinen Maschinen und der nötigen Sorgfalt kümmert er sich um sämtliche Arbeiten rund um das Areal. Die Umgebungsarbeiten beinhalten zudem Reparaturen aller Art und den kompletten Winterdienst. *ms*

www.homeservice-plus.ch

Veränderungen im Schlössli Pieterlen

Gesellschaftliche Veränderungen bedingen beim Neubau und in der Personalsituation Anpassungen und Massnahmen. Unabhängig davon findet im Herbst ein Wechsel in der Geschäftsführung des Altersheimes statt.

Neubau vom Haus für Betagte, Schlössli Pieterlen

Die Planung eines Neubaus läuft seit 2019. Das neue Haus sollte Platz für 108 Bewohnende bieten. Die Reduktion um rund 16 Betten (aktuell 124) erfolgte aufgrund

der Tendenz, dass die Nachfrage nach Heimplätzen in den letzten Jahren nachgelassen hat. Bedingt durch verschiedene Alternativangebote, wie der pflegerischen Betreuung zu Hause oder dem Betreuten Wohnen, gibt es im-

mer weniger Menschen, die ihren Lebensabend im Altersheim verbringen möchten. Meist kommen diese dann hochbetagt oder schwerkrank ins Heim und haben demzufolge eine viel kürzere Aufenthaltsdauer als früher. Verschie-



dene Massnahmen, welche gegen die Verbreitung des Coronavirus ergriffen werden mussten, trafen die Altersheime besonders stark. Dieser Fakt machte den Eintritt in ein solches noch weniger attraktiv.

Die Anzahl der Bewohnenden im Schlössli ging im vergangenen Jahr stark zurück. Da es sich abzeichnete, dass auch aufgrund vieler zusätzlicher Angebote in der näheren Umgebung die geplante Bettenzahl in Zukunft nicht optimal ausgelastet sein wird, hat der Stiftungsrat entschieden, nicht an den 108 Plätzen im neuen Haus festzuhalten. Neu wird mit einer Bettenzahl von 80 Betten geplant. Eine Demenzabteilung mit integriertem Gartenbereich wird weiterhin Bestandteil des Neubaus bleiben. Bis Ende Jahr sollte das dementsprechend angepasste Bauprojekt vorliegen und genehmigt sein.

Personalreduktion

Die Präsidentin des Stiftungsrates, Frau Brigitte Sidler und Herr Dr. med. Hansjörg Spiess, Mitglied des Stiftungsrates, erläuterten anlässlich der im August durchgeführten Personalinformationen,

dass aufgrund der anhaltend tiefen Bettenbelegung im Schlössli ein Stellenabbau unumgänglich ist. Es gilt, die Personalkosten so zu reduzieren, dass sie immer noch den kantonalen Vorgaben entsprechen. Die Geschäftsführung hat vom Stiftungsrat den Auftrag erhalten, mit allen Abteilungen die notwendigen Gespräche unter Beizug aller Mitarbeitenden zu führen.

Hierbei geht es auch um die Möglichkeit der Verringerung des Arbeitspensums. Der Geschäftsführung ist es wichtig, mit den Abteilungsleitungen und den Mitarbeitenden Wege zu suchen, um Härtefallsituationen zu erkennen und zu vermeiden. Zudem dürfen pensionierte Mitarbeitende künftig nicht mehr über das Pensionsalter hinaus tätig sein.

Wechsel in der Geschäftsführung

Unabhängig von all den oben genannten Veränderungen gibt es im Herbst einen Wechsel in der Geschäftsführung des Schlösslis. Thomas Trösch hat nach 11 Jahren auf Ende September gekündigt, was der Stiftungsrat mit grossem Bedauern zur Kenntnis nehmen

musste. Sein Nachfolger wird Markus Greuter sein. Er wohnt mit seiner Familie in Aarberg und hat langjährige Erfahrungen als Heimleiter.

Aktuelles aus dem Schlössli

Der Stiftungsrat und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich, dass nach einer langen und schwierigen Zeit wieder etliche Aktivitäten möglich sind. Das beliebte Therapiebad ist wieder geöffnet, Kinder und Erwachsene erfreuen sich am Kleintierzoo oder geniessen etwas Leckeres im Restaurant. Mit viel Liebe wird der Garten gepflegt und im Innern des Gebäudes sorgt der Blumenschmuck für eine wohnliche Atmosphäre.

Kommen Sie doch vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Mit Zuversicht schaut der Stiftungsrat nach den schwierigen Herausforderungen in die Zukunft.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.schloessli-pieterlen.ch

Electro-Friedli

GRENCHEN • PIETERLEN • OBERWIL

Tel. 032 377 32 32 • Fax 032 377 12 36 • info@electro-friedli.ch • www.electro-friedli.ch

Seniorenanlass
Pieterlen 2021

Langsam pressiere



16. September 2021, 14.00 Uhr

Ökumenisches Zentrum, Kürzeweg 6, Pieterlen

Im Anschluss wird ein kleines Apéro serviert

Zu diesem öffentlichen und kostenlosen Anlass lädt ein:

Gesellschaftskommission der Gemeinde Pieterlen

Walter Däpp liest aus seinem Buch
Werner Aeschbacher spielt auf dem Örgeli

Veranstaltungen vom September bis Dezember 2021

Aufgrund der aktuellen Lage (Corona-Virus) ist nicht klar, ob und in welchem Rahmen die aufgeführten Veranstaltungen durchgeführt werden können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.pieterlen.ch oder direkt beim Veranstalter.

September

11.09.2021	KulturPerlen	Perlenfest auf dem Dorfplatz
16.09.2021	Gesellschaftskommission	Seniorenanlass «Langsam pressiere», 14:00 Uhr
18.09.2021	Gesellschaftskommission	Clean Up Day, 09:30 – 13:30 Uhr
18.09.2021	ünic	Gourmetabend, 17:00 – 22:00 Uhr
19.09.2021	Einwohnergemeinde Pieterlen	Seniorenanlass, Ökumenisches Zentrum, 14:00 Uhr
19.09.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Kirchgemeindehaus Meinisberg, 09:30 Uhr
24.09.2021	KulturPerlen	Konzert «Tom Waits Songs»

Oktober

05.10.2021	Wanderbummel	Dorfplatz 13:45 Uhr
07.10.2021	Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub, 12:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
09./10.10.2021	Schäferclub OG Biel-Pieterlen	Sporthunde-Workshop
09.10.2021	Oberdorf-Leist	Oktoberfest im «Haus zum Himmel» von 17:00 – 01:00 Uhr
15.10.2021	Mittagstisch	Mittagstisch für Jung und Alt (offen für alle), 12:00 – 13:30, Ökumenisches Zentrum
21.10.2021	Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff, 14:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
23.10.2021	Schäferclub OG Biel-Pieterlen	Herbstprüfung
29.10.2021	ünic	Wild-Fest, 16:00 – 00:30 Uhr
30.10.2021	Skiclub	Generalversammlung

November

02.11.2021	Wanderbummel	Dorfplatz 13:45 Uhr
02.11.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus Meinisberg, 19:30 Uhr
04.11.2021	Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub, 12:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
07.11.2021	Römisch-katholischen Kirchgemeinde Pieterlen	Martinsgottesdienst im Ökumenischen Zentrum, 10:00 Uhr
07.11.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Gruppe mit Reto Capol, Kirche Pieterlen, 17:00 Uhr
10.11.2021	Pro Senectute Kanton Bern	Infoveranstaltung «Sicher im Alltag»
13.11.2021	Römisch-katholischen Kirchgemeinde Pieterlen	Martinsfest im Kirchenzentrum Lengnau
18.11.2021	Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	Seniorentreff, 14:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
19.11.2021	Mittagstisch	Mittagstisch für Jung und Alt (offen für alle), 12:00 – 13:30, Ökumenisches Zentrum
19.11.2021	ünic	Glühpunsch vom Feuer, 16:00 – 22:00 Uhr
19./20.11.2021	Samariterverein Pieterlen	Nothelferkurs
21.11.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Ewigkeitssonntag, Kirchgemeindehaus Meinisberg, 09:30 Uhr
24.11.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Adventskranzbinden, Ökumenisches Zentrum, 14:00 Uhr
20./21.11.2021	Fussballclub Pieterlen	Bänzeturnier, Mehrzweckhalle
26./27.11.2021	Turnverein / Damenturnverein	Turnerchilbi, Mehrzweckgebäude

Dezember

02.12.2021	Gemeinnütziger Frauenverein Pieterlen	Mittagsklub, 12:00 Uhr, Ökumenisches Zentrum
06.12.2021	Turnverein	Chlouser
07.12.2021	Wanderbummel	Dorfplatz 13:45 Uhr
08.12.2021	Einwohnergemeinde Pieterlen	Gemeindeversammlung mit Ehrung Jungbürger/-innen, Mehrzweckgebäude, 20:00 Uhr
09.12.2021	Frauenverein Pieterlen	Adventsfeier für Senioren im Mehrzweckgebäude
09.12.2021	ünic	Adventsfenster, 16:00 – 22:00 Uhr
10.12.2021	Mittagstisch	Mittagstisch für Jung und Alt (offen für alle), 12:00 – 13:30, Ökumenisches Zentrum
12.12.2021	Hundesport Seeland-Pieterlen	Winterprüfung BH, VPG, IGP
12.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Chinderhüeti, Ökumenisches Zentrum, 10:00 Uhr
12.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Familiengottesdienst Begegnungsplatz, Kirche Pieterlen, 16:30 Uhr
24.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Familiengottesdienst, Kirchgemeindehaus Meinisberg, 17:00 Uhr
24.12.2021	Reformierte Kirche Pieterlen-Meinisberg	Weihnachtsgottesdienst, Kirche Pieterlen, 23:00 Uhr



Infoveranstaltung «Sicher im Alltag»

Was machen Sie, wenn Ihnen jemand beim Bancomaten zu nahekommt? Kennen Sie die aktuellen Tricks von Diebinnen oder Betrügern unterwegs, an der Haustüre oder am Telefon? Spezialisten der Kantonspolizei Bern vermitteln Ihnen nützliche Strategien, um sich im Alltag besser zu schützen. Und wie stehen Sie solche Situationen durch? Unsere Fachfrau von Zwäg ins Alter zeigt, wie Sie standfest auftreten und selbstbewusst reagieren können. Bringen Sie Ihre Fragen mit und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit anderen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pieterlen.

Kurs Nr.: 15200.21.S401
Datum: **Mittwoch, 10. November 2021**
Zeit: **14.00 – 16.30 Uhr**
Leitung: Sylvia Wicky, Koordinatorin Zwäg ins Alter
Referent*In: Chantal Galliker, Koordinatorin Zwäg ins Alter
Präventionsfachperson, Kantonspolizei Bern
Ort: Musikhaus, Bielstrasse 17A, 2542 Pieterlen
Kosten: Kostenlos
Anmeldung: bis am 27. Oktober 2021

Corona Schutzmassnahmen werden nach aktuellen Vorgaben berücksichtigt.

Im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern,
mit Unterstützung von Gesundheitsförderung Schweiz



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



PRO SENECTUTE
Zwäg ins Alter

Anmeldung

Ich melde mich an für die Infoveranstaltung «**Sicher im Alltag**», Kurs Nr. 15200.21.S401:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Adresse	PLZ, Ort	
Telefon	Natel	E-Mail
Ort, Datum	Unterschrift	

Pro Senectute Kanton Bern

Beratungsstelle Biel / Centre de consultation Bienne

Zentralstrasse 40 / rue Centrale · 2502 Biel/Bienne · Telefon 032 328 31 04

bildung.sport@be.prosenectute.ch · www.be.prosenectute.ch

Spendenkonto

IBAN CH98 0900 0000 3000 0890 6



Erlebnispfad Familie, Freizeit, Sport

Sechs spannende Themenrundgänge laden ein, Pieterlen und seine Umgebung näher kennen zu lernen. Denn es gibt allerlei Sehenswertes, Interessantes, Überraschendes, Lehrreiches und Nützliches zu erkunden und zu bewundern im und um unser Dorf.

Dieser Rundgang richtet sich insbesondere an Familien, die erst kürzlich nach Pieterlen gezogen sind oder einen Zuzug erwägen. Auf der knapp 7 ½ Kilometer langen Strecke lernen die Rundgänger das grosszügige Freizeitangebot des Dorfes und seinen Vereinen kennen. Vom Dorfplatz aus führt die Strecke zu den Sportanlagen

beim Schulhaus, steigt hinauf an den Waldrand zum Clubhaus des Verschönerungsvereins und folgt dem Vitaparcours entlang bis zum Haus für Betagte Schössli mit seinem vielfältigen Angebot an Freizeitaktivitäten. Darauf schlägt der Weg einen grossen Bogen und führt an der Schiessanlage «Neufeld» und an den Vereinslokalen

der beiden Hundclubs vorbei zu den Sportanlagen Moos mit den Fussballfeldern, Tennisplätzen und der Golf Driving Range. Weiter geht es via Schrebergärten dem Dorfbach Leugene entlang bis zum Clubhaus des Ornithologischen Vereins, und von dort zurück zum Dorfplatz. *ms*



Start und Ziel des Zurich Vitaparcours befinden sich beim Clubhaus des Verschönerungsvereins am oberen Ende des Gagglerweges. Die 2,3 Km lange Strecke mit diversen Übungen führt dem Waldrand des Vorbergs entlang bis zum Schössli, steigt dann 40 Höhenmeter an und führt am Fuss der Westerfluh zurück zum Ausgangspunkt.

BÜROBEDARF - BÜROMÖBEL - BÜROMASCHINEN - EDV-ZUBEHÖR

Gut - Besser -  **PAPETERIE SCHLUP**

Bei der Abgabe dieses Bon's erhalten Sie
auf unserem ganzen Sortiment
10% Rabatt
(exkl. Aktionsangebote)



Ihr starker Partner im Bürobereich

www.papeterieschlup.ch

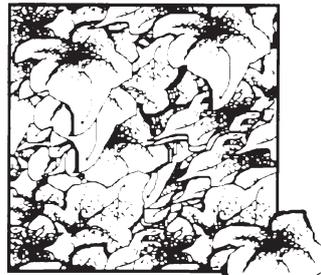
PAPETERIE SCHLUP AG - SOLOTHURNSTRASSE 15 - 2543 LENGNAU - TEL. 032 653 16 11 - FAX 032 652 02 81



sidler holzbau

zimmerei - innenausbau - cellulosedämmung - renovationen

konsumweg 3 - 2542 pieterlen
tel. 032 / 377 11 38 - fax 032 / 377 18 05
sidler-holzbau@bluewin.ch



**Atelier
FLORISTIK**

Alte Römerstrasse 33
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 29 77
Natel 079 686 53 78

Hochzeitsschmuck
Raumdekorationen
Trauerbinderei

WÜTHRICH & CO

**Versicherungs- und Finanztreuhand
Vermögensverwaltung**

M. Wüthrich & Co.

Känelmattenweg 7, Postfach 359

CH-2542 Pieterlen

Tel. +41(0)32 378 12 81

Fax +41(0)32 378 12 82

info@avfw.ch

www.avfw.ch

Tankzone.ch

Ganzheitliche Körpertherapie

Pia Fiechter

Fussreflexzonen -& Hot-Stone Massage,
Craniosakral Therapie
Vitalfeldtherapie

Hintere Gasse 7, 2542 Pieterlen
078 6074980

tankzone@bluewin.ch
www.tankzone.ch

Reformierte Kirchgemeinde Pieterlen-Meinisberg

Grüss Gott miteinander,

Diesmal geht's ums «Hören»! Ob-
schon ich nicht mit den grössten
Lauschern beschenkt worden bin,
wage ich zu behaupten, dass ich
mit meinen Öhrchen vielen an-
deren Tieren überlegen bin. So
Vieles kann ich in meiner und um
meine Behausung herum hören:
Wenn sich keine Menschen in der
Kirche aufhalten, knarrt etwa das
Holz der Treppenstufen, säuselt
der Wind durch Ritzen, schlagen
die Glocken die Viertelstunden,
kommt sogar ein Ächzen aus
der Gruft. - Sobald Menschen da
sind, höre ich scharren, hüsteln,
räuspern, flüstern, schnaufen,
schneuzen, niesen; bei Gottes-
diensten auch reden und singen
in allen Tonlagen, knistern beim
Umblättern, etwas zu Boden fal-
len, ja sogar lachen und klatschen.
Das sind Geräusche. Als Klänge
bezeichne ich die lautesten Töne,
nämlich das Geläute der Glocken
und das Spiel der Orgel, die mein
feines Gehör manchmal sogar
überstrapazieren!

Ja, die Orgel, das Instrument, das
von unseren Organisten so un-
terschiedlich gespielt wird, wie
Thomas, Silvia und Corinne eben
sind. Ich höre ihnen schon so lan-
ge zu, dass ich ihren Stil sofort
erkenne, ohne vorher zu wissen,
wer gerade an der Reihe ist! Wisst
ihr, dass es erst die zweite Orgel
in unserer Kirche ist? Sie stammt
aus dem Jahr 1957, die Erste wur-
de 1905 gegen den Willen des
damaligen Pfarrers eingebaut, der
lieber jeden Sonntag den Män-



nerchor hören wollte! Wie bin ich
doch froh, dass unsere Organisten
uns schon jahrelang (Thomas 30J.,
Silvia 10J.) mit ihrer Musik die
Treue halten, danke!

«Wahrhaft glücklich sind die,
die das Wort von Gottes Freund-
lichkeit hören und es aus ihrem
Herzen nicht mehr verlieren» aus
Lukas 11, 28 (NT Jörg Zink). Die-
ses Zitat ist eines von über 50 im
Neuen Testament, in denen das
Wort «hören» vorkommt. Im Al-
ten Testament findet ihr es in über
60 Versen! In den Predigten un-
serer Pfarrleute werdet ihr immer
wieder vernehmen, wie wertvoll
unser Hören auch im übertrage-
nen Sinn ist.

Jetzt wollt ihr sicher noch wissen,
was meine Öhrchen denn rund
um die Kirche am meisten be-
glückt: Im Frühling 21 war es ein-
deutig der Ruf des Kuckucks, den
ich nach langer Pause wieder mal
wochenlang gehört habe! Ist es
euch auch aufgefallen?

*B'hüet-ech Gott!
Eure Kirchenmaus Buchsi*

Besondere Anlässe

Informiert euch bitte im
reformiert., im Anzeiger und
im Aushang beim Sekreta-
riat!



Holz-Atelier

Schreinerei und Baumontage



Ich empfehle mich für :
Renovationen, Umbauten,
allgemeine Schreinerarbeiten,
Glaserei-Reparaturen

Andreas Weber

Fluhweg 10, 2542 Pieterlen
Telefon 032 377 41 07, Mobile 079 513 45 07
holz-atelierweber@bluwin.ch

Volg Pieterlen

frisch und
fründlich **Volg**



Volg Pieterlen

Wir freuen uns, Sie in unserem Volg in Pieterlen begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten

Mo–Fr 06:00–20:00

Sa 06:00–17:00

Ihre Ladenleiterin Frau Martina Niggli und das Volg-Team Pieterlen.

Volg Pieterlen

Hauptstrasse 11 | 2542 Pieterlen
Tel. 032 501 14 67

**Wohnortwechsel auf Mausklick,
eUmzug machts möglich**

- bequem von zu Hause
- online
- einfache Abwicklung ihres Umzuges



eUmzug

Hier könnte IHR Inserat stehen

Gebrauchte Sachen finden neuen Platz

Zum dritten Mal hatten Bewohnerinnen und Bewohner von Pieterlen hier im Ort die Möglichkeit am Bring- und Holanlass ihre nicht mehr benötigten Gebrauchsgüter einer weiteren Nutzung zuzuführen bzw. selbst Konsumgüter eine längere Lebensdauer zu verschaffen.

Was kann ich mit den noch gut erhaltenen Dingen in meinem Haushalt tun, die ich nicht mehr benötige? Das einfachste, meist naheliegendste, aber auch teurere ist es, diese mit der Müllabfuhr zu entsorgen. Die darin enthaltenden Ressourcen, wie zum Beispiel Erdöl, Metalle, seltene Erden und anderes wären somit unwiederbringlich verloren. Eine andere Möglichkeit wäre, diese Gegenstände noch eine weitere Nutzung angeheißen zu lassen, wie zum Beispiel durch Brockenstube, Flohmärkte, Tauschbörsen usw. oder durch einen Bring- und Holanlass, wie ihn die Gesellschaftskommission Mitte Juni beim Werkhof der Burgergemeinde organisierte. Hier konnten Einwohnerinnen und Einwohner von Pieterlen funktionstüchtige und saubere Sachen abliefern und gleichzeitig schauen, ob sie selber noch etwas gebrauchen können. Autokindersitz, Inlineskates, Couchtisch, Topfblumentreppe, Regal, Küchengeräte und etliches mehr waren gratis zu bekommen. Sieben Mitglieder der Gesellschaftskommission waren vor Ort, unterstützten beim Platzieren der mitgebrachten Dinge und luden zu Getränken und Kuchen ein. Dies wurde gern in Anspruch genommen, denn im Lagerhaus der Burgergemeinde, welche dieses



freundlicherweise zur Verfügung stellte, war es angenehm kühl. Und so fand nebst materiellem auch ein kommunikativer Austausch statt, welcher für die Kommissionsmitglieder, die sich für die gesellschaftlichen Belange der Bewohnerinnen und Bewohner jeden Alters einsetzen, ebenfalls ein wichtiges Anliegen ist. Bereits zum dritten Mal wurde solch ein Anlass in Pieterlen organisiert – in den vorherigen Jahren

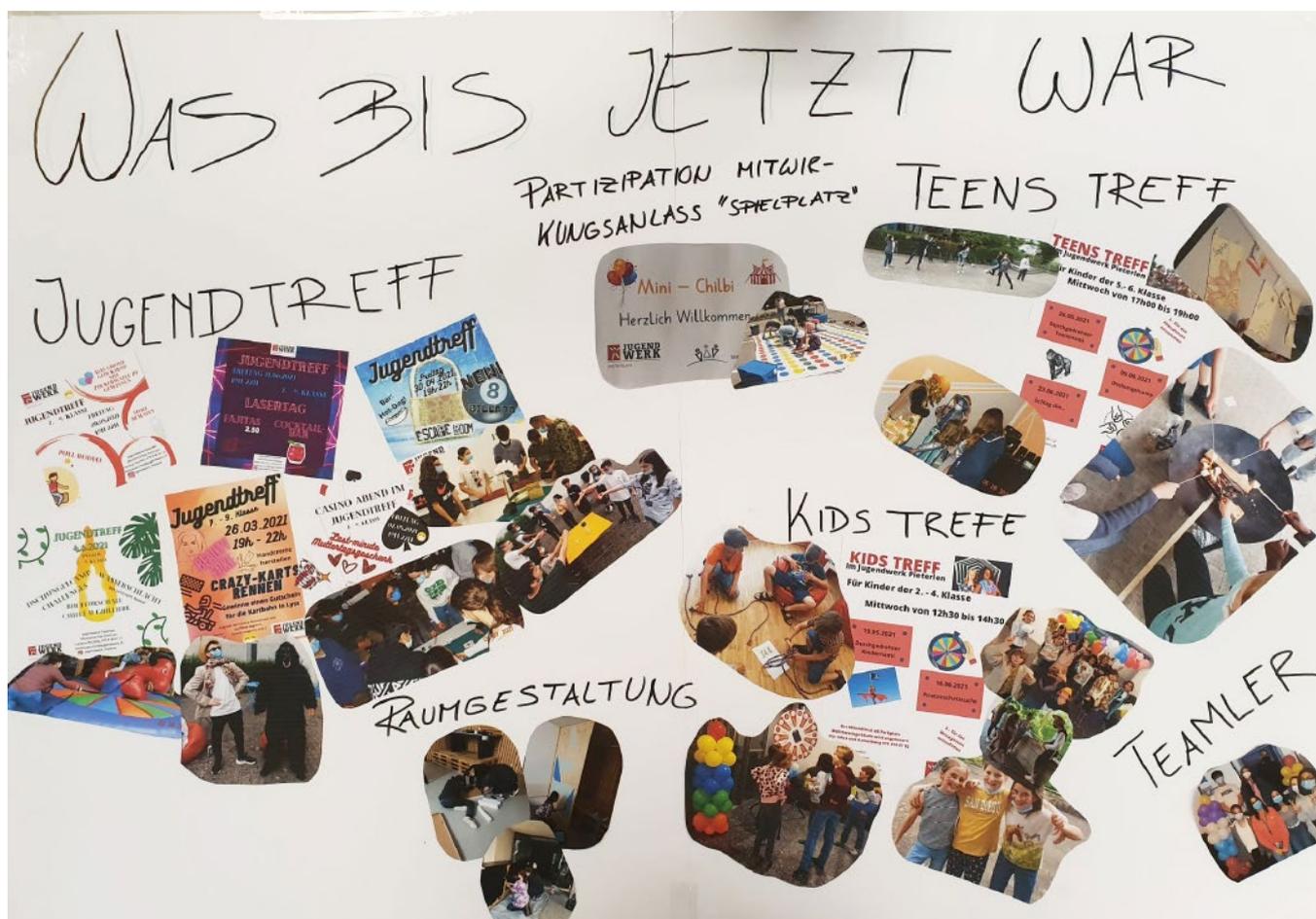
von der Spezialkommission für Integration und Gesundheit, deren Aufgabengebiet nun die Gesellschaftskommission übernommen hat. Die Resonanz war dieses Jahr etwas geringer. Am Ende des Bring- und Holanlasses erhielten die meisten Sachen noch eine weitere «Überlebenschance», indem sie in die Brockenstube vom Gemeinnützigen Frauenverein gebracht wurden. ae

Das Jugendwerk



PIETERLEN

Das erste Halbjahr ist nun vorbei. Wir konnten verschiedene tolle Anlässe durchführen und mit einem gelungenen Tag der offenen Tür in die Sommerferien starten! Nun freuen wir uns auf das kommende halbe Jahr!



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, liebe Eltern und Kindern

Nach der Aufbau- und Startphase anfangs Jahr, konnten wir mit den tollen Angeboten starten. Ich möchte allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie allen Teamlern herzlich danken, denn durch sie konnten wir schöne,

lustige und aufregende Momente geniessen. Die Jugendlichen hatten im Treff beispielsweise die Möglichkeit einen Casino-Abend zu erleben oder sich beim Laser-Tag auszutoben. Im Teens-Treff wurden vor allem das Pull-Rodeo, sowie die ekligen Challenges des Dschungel-Camps geschätzt. Dabei konnten sich die Teens un-

ter anderem dazu überwinden, Mehlwürmer zu essen. Das grosse Highlight im Kids-Treff hingegen war sicherlich die Piratenschatzsuche.

Auch unser Tag der offenen Tür wurde von den Teilnehmern geschätzt. Die Räumlichkeiten gefielen sowohl den Kindern, als auch



den Eltern und Behörden. Während die Erwachsenen ein kleines Apéro geniessen konnten, haben sich die Jüngerer in der Gladiatoren-Arena amüsiert oder Badesalz hergestellt!

Nun freuen wir uns auf die kommenden tollen Anlässe! Neu werden punktuell Sportnights für Kinder und Jugendliche der 5. bis 9. Klasse stattfinden. Diese finden im kommenden Halbjahr am Samstag, 18. September und am Samstag, 13. November in der Prim-Turnhalle statt. Weiterhin werden die Jugendtreffs am Freitagabend, sowie die

Teens und Kids Treffs am Mittwoch stattfinden!

Ich freue mich möglichst viele Kinder und Jugendliche an den Anlässen begrüßen zu können!

Lorena Piccinni

Kontaktdaten:

Lorena Piccinni

079 818 87 12 / lorena.piccinni@jugendwerk.ch

Web: p.jugendwerk.ch / Insta: [jugendwerk_pieterlenuv](https://www.instagram.com/jugendwerk_pieterlenuv)



Jugendtreff

7. - 9. Klasse

27.08: Food-Truck Festival

03.09: Rollschuh-Disco

22.10: Gala-Abend/ 007

29.10: Halloween-Party

05.11: Bunter-Abend

03.12: Weihnachtsspecial



Sportnight

5. - 9. Klasse

18.09: Gladiatorenarena

13.11: Nerf-Schlacht



 **JUGEND
WERK**

PIETERLEN

Jugendwerk Pieterlen

ökumenisches Zentrum

Lorena Piccinni; 079 818 87 12

lorena.piccinni@jugendwerk.ch



Jugendwerk_Pieterle

TEENS TREFF

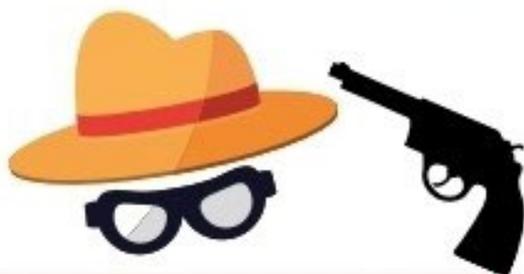
Im Jugendwerk Pieterlen



Für Kinder der 5.- 6. Klasse
Mittwoch von 17h30 bis 19h30

*3.- für das
Abendessen
mitnehmen*

01.09.2021
Rollschuh-Action



20.10.2021
007

03.11.2021
Bälleli-Bad



08.12.2021
Weihnachtsspecial



Jugendwerk Pieterlen
ökumenisches Zentrum
Lorena Piccinni; 079 818 87 12
lorena.piccinni@jugendwerk.ch

 Jugendwerk_Pieterle

 **JUGEND
WERK**

PIETERLEN

KIDS TREFF

Im Jugendwerk Pieterlen



Für Kinder der 2.- 4. Klasse
Mittwoch von 12h30 bis 14h30

*3.- für das
Mittagessen
mitnehmen*

08.09.2021
Disney-Party



17.11.2021
Bälleli-Bad

15.12.2021
Weihnachtsspecial



Ein Abholdienst ab Parkplatz
Mehrzweckgebäude wird angeboten!
Für Infos und Anmeldung: 079 818 87 12

Jugendwerk Pieterlen
ökumenisches Zentrum
Lorena Piccinni; 079 818 87 12
lorena.piccinni@jugendwerk.ch

 Jugendwerk_Pieterle

 **JUGEND
WERK**

PIETERLEN

«Bom prá Choro» spielt «Lembranças do verão»

Brasilianischer Choro

Sonntag, 7. November 2021, 17h
Martinskirche Pieterlen,
Kirchgasse 15

Eintritt frei, Kollekte zur Deckung
der Unkosten

Das Konzert ist ein Angebot der
reformierten Kirche Pieterlen -
Meinisberg

«Bom prá Choro» spielt
«Lembranças do verão»
(«Erinnerungen an den Sommer»)

«Bom prá Choro» ist ein Quintett
mit Berner Musikern, das sich
ganz dem brasilianischen Cho-
ro widmet. Choro, ein Vorläufer
der Samba und des Bossa Nova,
entstand zu Beginn des 20. Jhdts.
in Rio de Janeiro aus der Vermi-
schung europäischer Salonmusik,
afrobrasilianischer Rhythmen und
der Musik der indigenen Bevölke-
rung. Choro spielte eine bedeu-
tende Rolle für die Entwicklung
der kulturellen Identität Brasiliens.

Der Komponist Heitor Villa-Lobos
bezeichnete den Choro als «die
Essenz und die Seele der brasilia-
nischen Musik».

«Bom prá Choro» spielt den
Choro der grossen Komponis-
ten der goldenen Epoche in den
1920er- und 1930er-Jahren (Pixin-
guinha, E. Nazareth, J. do Bando-
lim und weitere).



«Bom prá Choro» sind:

- Reto Capol, Flöte
- Jan Theiler, Saxofon
- Roger Schütz, Cavaquinho
- Jürg Peter, 7-saitige Gitarre
- Julien Pinheiro, Pandeiro

Corona

Es gelten die aktuellen Covid-19
Schutzbestimmungen zum Zeit-
punkt des Konzerts.

Ihr Zuhause ist drastisch geschrumpft

Thomas und Susanne Hoffmann haben ihr Haus in Pieterlen verkauft und im ehemaligen Garten ein neues kleines Zuhause gebaut. Es besteht aus unbehandeltem Fichtenholz und ist einem Schopf nachempfunden.

Das kleine Haus steht auf einem gepflasterten Platz unterhalb der Alten Landstrasse in Pieterlen. Davor ist eine ungewöhnliche Baustellentafel aufgestellt: Mit gelbem Klebeband sind die Logos der am Bau beteiligten Firmen befestigt, ausserdem eine Zeichnung, die zwei Kinder und eine Holzhütte zeigt. Daneben steht geschrieben: «Hier entsteht ein «Wastl». Bauherrschaft: Gromi und Gropi». «Gropi», so nennt sich Thomas Hoffmann, und er hat merklich Freude am Wort «Wastl». Dieses stammt aus dem Kinderbuch «Der Xaver und der Wastl» von Heidrun Petrides. Die Geschichte handelt von zwei Kindern, die in einem Hochhaus wohnen. Das eine sieht von der Dachwohnung aus nur Himmel, das andere von der Kellerwohnung aus nur Beine. Gemeinsam richten sich die beiden in einer alten Baubaracke ein gemütliches Zuhause ein. Sich selbst ein Haus bauen, das sei doch der Traum jedes Kindes, sagt Hoffmann. Er und seine Frau Susanne Hoffmann haben sich diesen Traum mit 70 Jahren erfüllt: Im September werden sie in ihr 60 Quadratmeter kleines «Wastl» ziehen.

Früher haben die beiden mit ihren zwei Kindern im Bauernhaus mit grossem Garten auf der anderen Strassenseite gewohnt. 1994 haben sie dieses zusammen mit ei-

ner befreundeten Familie gekauft, erzählt Hoffmann. Das Haus war heruntergekommen und musste renoviert werden. Sie haben Tapeten herausgerissen, Farbe von den Decken geschliffen und aus den ehemals drei Wohnungen zwei gemacht. Dann sind nach und nach die Kinder ausgezogen. «Die Bewohner wurden immer weniger und das Haus wurde immer grösser», sagt Hoffmann. Das Gebäude und den Garten zu unterhalten, blieb aufwendig. Weil keines der Kinder das Haus übernehmen wollte, entschieden die Familien, es zu verkaufen. Das ist nun etwas über ein Jahr her.

Zustimmung der Nachbarn

Erst danach kam Hoffmann auf die Idee, ein kleines Haus in den früheren Garten zu bauen. Da die 160 Quadratmeter grosse Parzelle zur Bauzone gehört, entschieden seine Frau und er, den Versuch zu wagen. Heimatschutz und Denkmalpflege gaben ihr Einverständnis. Weiter brauchten die beiden eine Ausnahmegewilligung der Nachbarn, da es nicht möglich war, die vorgegebenen drei Meter Abstand vom geplanten Gebäude zum Nachbargrundstück einzuhalten. Am meisten Sorgen habe ihm aber die Frage bereitet, ob sich das Grundstück überhaupt an Wasser-, Abwasser- und Stromleitungen anschliessen liesse. Aber alles habe problemlos geklappt.

Zusammen mit seinem Schwiegersohn, der Holzbauplaner ist, und einem befreundeten Architekten hat er das kleine Haus entworfen. Die Holzbau-Firma Haudenschild aus Niederbipp hat den Rohbau fabriziert und im Frühling aufgebaut.

Nun stehen die Schlussarbeiten an. Mehrere Handwerker sind im und am «Wastl» zugange, Bohrer surren und eine Säge kreischt. Das Dach besteht aus zerschlagenen Ziegeln und soll später bepflanzt werden. Wo die Aussenwände noch fehlen, ist dicke Isolation zu sehen. Im Haus riecht es nach Holz. Der Boden ist mit einer Schutzfolie abgedeckt, darauf liegen Metallrohre, eine Kabelrolle und eine Trittleiter. In der Küchenzeile fehlt noch eine Schublade. In der Mitte des Wohnzimmers klafft an der Stelle ein Loch in der Decke, wo später ein Cheminéeofen stehen wird. Geheizt wird mit einer Wärmepumpe. Das Haus ist aus Schweizer Fichtenholz gebaut, als Verbindungsteile dienen Aluminiumstifte. «Würde man es verbrennen, bliebe nur ein Häufchen Aluminium zurück», sagt Hoffmann. Das Gebäude ist einem Holzschopf nachempfunden. Das Holz ist roh und einzig mit einem UV-Schutzmittel behandelt, damit es nicht vergilbt. Die Stromleitungen verlaufen offen an der Decke entlang. Die Art der



MATTHIAS KÄSER

Thomas Hoffmann und seine Frau werden künftig auf rund 60 Quadratmetern wohnen.

Lichtschalter und Steckdosen in Metallgehäusen würde man eher in einer Industriehalle als in einem Wohnhaus erwarten. Als Lampen dienen Glühbirnen in einer Plastikhülle, wie man sie von Ställen kennt. Hoffmann sagt, er sei schon als Kind gerne im Schopf seiner Eltern gewesen. Ausserdem faszinierten ihn seit jeher Gebäude, die anders genutzt werden als ursprünglich vorgesehen, wie etwa umgebaute Mühlen.

Übergangslösung Studio

Noch wohnen seine Frau und er in einem Studio in der Nähe, das nur etwa halb so gross ist wie ihr «Wastl». Deshalb komme ihnen dieses nun riesig vor, lacht Hoffmann. Zu eng werde es ihnen im Studio nicht – wohl auch deshalb, weil sie wissen, dass sie bloss für

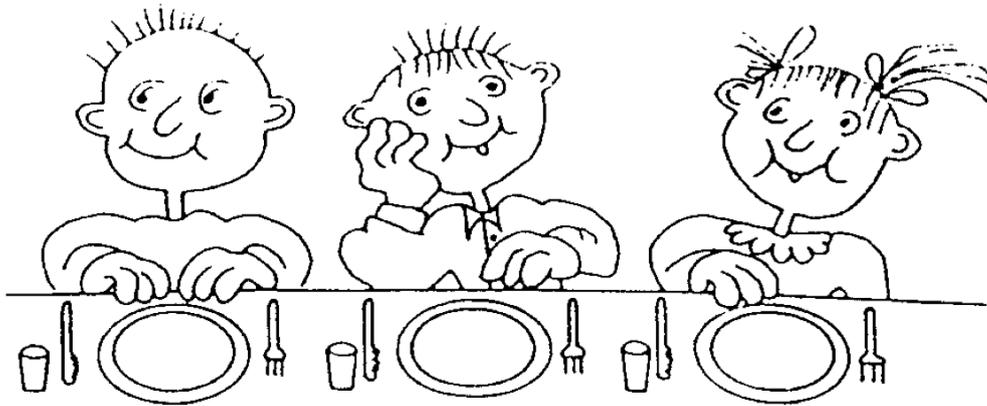
eine begrenzte Zeit dort wohnen werden. Einen Teil ihres Hausrats haben sie in einer Scheune im Nachbarhaus gelagert. Den Rest haben sie verschenkt oder in die Brockenstube gebracht. Wenn er die Dinge einer Bekannten weitergeben konnte, habe er keine Mühe gehabt, sich davon zu trennen, so Hoffmann. Geschmerzt hätten ihn allerdings die Bücher, die er wegwerfen musste, weil niemand sie haben wollte.

Hätten sie ihr Häuschen nicht bauen könnten, hätten sich Hoffmanns in der Bieler Altstadt eine Wohnung gesucht oder wären vielleicht aus der Region weggezogen. Aber für ihn sei dies die bestmögliche Lösung, sagt Thomas Hoffmann. Nach all den Jahren fühle er sich in Pieterlen

zu Hause. Mit 70 Jahren habe er nicht unbedingt an einem neuen Ort nochmals von vorne anfangen wollen. Und wie fühlt es sich an, in einen Holzschopf neben das Haus zu ziehen, in dem man 25 Jahre lang gelebt hat? Anfangs sei es manchmal hart gewesen, weil er gespürt habe, dass eine Lebensphase vorbei war. Inzwischen sei das anders. «Manchmal staunen wir selbst: Wir sind jeden Tag da, sehen unser altes Zuhause, aber es tut nicht weh.» Weniger zu besitzen und nicht mehr dauernd etwas erledigen zu müssen, mache freier. «Das ist der Gewinn», sagt Hoffmann.

Quelle: Bieler Tagblatt

OFFENER MITTAGSTISCH FÜR JUNG UND ALT



im ökumenischen Zentrum von Pieterlen

jeweils an folgenden Freitagen

5. Oktober 2021 / 19. November 2021 /

10. Dezember 2021

Sie sind alle herzlich willkommen

Zeit: Ab 12 Uhr

Erwachsene Fr. 8.00 / Kinder ab 1. Klasse Fr. 5.00

Mähen Sie Ihren Rasen immer noch selber? **AUTOMOWER Centre Seeland**



 Husqvarna

GROGG

 Husqvarna

R. Grogg AG - 2553 Safnern - www.grogg-ag.ch

032 356 03 56

1951011

PUMPTRACK macht in Pieterlen Halt

Das Kompetenzzentrum Sport des Kantons Bern verfügt über zwei mobile Pumptracks (siehe Abbildung) – zwei geschlossene Rundkurse mit vielen Wellen und erhöhten Kurven auf einer Ebene. Sie bieten ein ideales Trainingsfeld für sicheres Radfahren, fördern Geschicklichkeit und Koordination sowie Kraft und Ausdauer. Spass ist garantiert!

In Pieterlen wird der Pumptrack vom 13. Oktober 2021 bis 12. November 2021 auf dem Schulhausplatz des Primarschulhauses aufgestellt. Dort hat es genügend Platz. Das Projekt wurde von der Kulturkommission in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung ins Leben gerufen. Die Kosten wurden vollumfänglich von der Kulturkommission übernommen.

Die KuKo wünscht allen Besucher/innen viel Vergnügen und eine unfallfreie Fahrt!

Bitte beachten: Begehen des Pumptracks erfolgt auf eigene Gefahr!

Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



Quelle: Sport Kanton Bern, Pumptrack (www.sport.sites.be.ch)

PERLEN

2021

11. SEPTEMBER

FEST

«klein & fein»

15-22

DORF PLATZ

PIETERLEN

KISTEN
Spasgetränke
KNEIPE

HOTDOGS
&
Kulinarik
im 



ünic
mit 
& 

HOF
ISCHLAG
→ Baue ein
Instrument

→ ON STAGE
OPENAIR
→ 3 auf einen Streich
→ Chor «steili Kressä»
→ Andherb & the
redhairexpress


Tumme
DICH
auf
DER
GESPERRTEN
STRASSE

Komm mit
TROTTI
& HELM.
→ miri
SKATEPARK

BIST DU DABEI?

VEREIN KULTUR PERLEN

Schutzkonzept
& mehr Infos

→ perlenfest.ch

Tag der offenen Tür in der KITA

Viel Geld investierte die Gemeinde in die Umgestaltung des Pfarrhauses in eine KITA. Hier gehen seit November 2019 die jüngsten Kinder der Gemeinde ein und aus. Mitte Juni fand nun mit etwas Verspätung die offizielle Einweihung statt.

Am Morgen wurde der Festakt von der in Pieterlen wohnenden international bekannten Klarinetistin Juno Otani Mast und dem Querflötisten Beda Mast musikalisch virtuos eröffnet. Die geladenen Gäste genossen bei strahlender Sonne vor der grosszügigen Freitreppe des 344 Jahre alten Hauses diese Darbietung. Gemeinderat Heinrich Sgier, während der ge-

samten Projektzeit Vorsitzender der Spezialkommission, berichtete anschliessend von den finanziellen und technischen Herausforderungen, die der Umbau dieses alten und unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes mit sich brachte. Zahlreiche Kompromisse wurden gesucht und gefunden. Immer wieder mussten Abstriche beim Gewünschten gemacht

werden. Vieles wurde aber umgesetzt. Zum Schluss beliefen sich die Überschreitung des Kredites von 2,1 Millionen Franken für Kauf und Umbau des Hauses nur auf rund 1100 Franken. Astrid Schiess, die als Gemeinderätin und Präsidentin der Gesellschaftskommission in der laufenden Legislatur für die KITA zuständig ist, drückt in ihrer Ansprache eben-



Architekt Andreas Schmid, KITA-Leiterin Ursula Harri Keller und Gemeinderat Heinrich Sgier (v.l.n.r.)

falls ihre Freude über den gelungenen Umbau aus und dankt allen, die sich dafür eingesetzt haben. In ihrer Dankesrede betont die KITA-Leiterin Ursula Hari Keller, dass es in der Einrichtung vor allem um die professionelle Betreuung und Begleitung der Kinder geht. Seit fast 20 Jahren ist sie mit diesem Anliegen und grossem Engagement in unserer Gemeinde in dieser Hinsicht tätig. Das schönste Erlebnis am Festtag war für sie die Begegnung mit Alt-Gemeinderat Daniel Müller. Er war 2002 Präsident des KITA-Vorstandes und für ihre Anstellung verantwortlich. Im kommenden Jahr wird die 64-jährige pensioniert. Seit Frühling 2020 arbeitet sie mit ihrer Nachfolgerin, Claudia Storni, in Co-Leitung zusammen.



Das Ausprobieren machte Spass



Klarinettistin Juno Otani Mast und Querflötisten Beda Mast

Ein Fest mit vielen Attraktionen

Die Einladung zum Tag der offenen Tür in der KITA stiess auf ein grosses Echo. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren interessiert daran zu sehen, wie es nun im ehemaligen Pfarrhaus aussieht. Dazu gab es auch Informationen über Inhalte und Werte, welche den Kindern vermittelt werden. In jedem Aufenthaltsraum konnten die Besuchenden nachlesen, welche Beschäftigungsmöglichkeiten es hier für die KITA-Kinder gibt und welche Entwicklungsziele angestrebt werden. Die Kinder finden hier ein umfangreiches Angebot vor, welches ihre sozialen, motorischen und intellektuellen Fähigkeiten fördert. In den Bewegungsräumen sind Schaukeln, Kletterwände, Hängematten, Balancierbalken, Pikler-Dreiecke (Dreieck mit Sprossen zum Hochklettern) und vieles mehr installiert. Im Mal- und Holzatelier können die Kinder sich kreativ und manuell betätigen. Ganz nach dem Anliegen von Maria Montessori: «Hilf mir, es selber zu tun». «Statt der früheren Grossfamilie ist jetzt eine andere Art Fami-

lie wieder im Pfarrhaus», meinte Andreas Schmid, der für den Umbau als Architekt verantwortlich war. Er freute sich darüber, wie das von ihm und seinem Team Geplante nun genutzt und mit Leben gefüllt wird.

Nach dem Rundgang durch das Haus konnte man sich an der Srupbar, mit ihrer grossen Auswahl an Getränken, erfrischen. Im Garten gab es Riesenseifenblasen, die der Auszubildende Asso Hussein in die Luft steigen liess. Schmink-, Bastel- und Spielmöglichkeiten boten die KITA-Mitarbeitenden als weitere Attraktionen an. Ausserdem war es möglich, Holzpfähle farblich zu gestalten. Diese erinnern nun im Garten stehend an das schöne Einweihungsfest.

ae



Persönlich und in Ihrer Nähe.

Peter Steinegger, T 032 327 29 07, M 079 252 69 53,
peter.steinegger@mobiliar.ch

Generalagentur Biel
Daniel Tschannen

General-Dufour-Strasse 28
2500 Biel/Bienne
biel@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

110003141/14

Familienzulagen im Kanton Bern

Familienzulagen im Gewerbe

49 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2020) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHVbeitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen (vorbehältlich der Sondervorschriften bei Teilzeitarbeit und bei Nichterwerbstätigen):

- 230 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 290 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr (bzw. nach dem 15. Altersjahr, wenn bereits eine nachobligatorische Ausbildung besucht wird) bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche

Arbeitnehmende aus:

- Im Talgebiet: 200 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
250 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet: 220 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
270 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

www.akbern.ch

Auf der Internetseite www.akbern.ch der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) finden Sie in der Rubrik «Familienzulagen» alle übrigen notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst «Differenzzahlung?»
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter «Ausbildung» zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne

AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)

- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

*Ausgleichskasse des
Kantons Bern
Stand 2021*

coiffeur debbie

damen & herren & kinder

deborah kaufmann
hauptstrasse 5
2542 pieterlen
032 377 22 87

ischer ag

schlosserei sanitär heizung planung

Hauptstrasse 5a Tel. 032 377 12 77
2542 Pieterlen Fax 032 377 36 56
ischerag@besonet.ch Nat. 079 432 09 67

**möbel küchen fenster innen-
ausbau umbau trennwände
bodenbeläge reparaturen**

**SCHREINEREI
KURT FLURY**

Bahnhofstrasse 8
2542 Pieterlen

info@schreinerei-flury.ch
www.schreinereiflury.ch

Tel. 032 377 18 08
Natel 079 688 21 42
Fax 032 377 22 21



Hotel Restaurant Klösterli
Bahnhofstrasse 1, 2542 Pieterlen
Tel. 032 377 33 33, Fax 032 377 33 63

*Das Klösterli ist ein behagliches und
komfortables Restaurant in Pieterlen*

Francesco Canale

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 23.30 h

Samstag 16.00 – 23.30 h

Sonntag geschlossen, für Anlässe
ab 10 Personen geöffnet

**THERAPIE
GRABER**

Ingrid Graber - Med. Masseurin EFA
Brühlweg 43 - 2542 Pieterlen
032 - 378 12 40
www.therapie-graber.ch
info@therapie-graber.ch

**Physikalische Massagen
Manuelle Lymphdrainage
Fussreflexzonentherapie**

Fux Bestattungen

mit eidg. Fachausweis

Therese & Silvio Fux-Zuber

Fux Bestattungen GmbH Tel. 032 377 39 55
Bifangmattenweg 2 Fax 032 377 11 55
2542 Pieterlen Nat. 079 631 57 55

www.fux-bestattungen.ch

kontakt@fux-bestattungen.ch



Betreuungsgutschriften der AHV/IV jetzt geltend machen

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung (1): Pflege und Betreuung von Angehörigen mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die leicht erreichbare **Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung dauernd betreuen**. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Nefen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden. Seit dem 1. Januar 2021 haben auch Lebenspartnerinnen und Lebenspartner Anspruch auf Betreuungsgutschriften für die Betreuung ihres hilflosen Partners, sofern das Paar seit mindestens fünf Jahren im gleichen Haushalt lebt. Ausserdem genügt bereits eine Hilflosenentschädigung leichten Grades (bisher mittel) um Anspruch zu begründen. Der Anspruch auf Betreuungsgutschriften für diesen erweiterten Kreis der Anspruchsberechtigten kann

erstmalig ab dem Jahr 2022 rückwirkend für das Jahr 2021 geltend gemacht werden.

Anspruchsbegründung (2):

Die pflegebedürftige Person muss von der betreuenden Person leicht erreicht werden können. Dies trifft etwa dann zu, wenn die betreuende Person nicht mehr als 30 km entfernt vom Wohnort der pflegebedürftigen Person wohnt oder nicht länger als eine Stunde benötigt, um bei der pflegebedürftigen Person zu sein.

Die Wohnsituation, wonach die pflegebedürftige Person leicht zu erreichen ist, muss überwiegend vorliegen, das heisst, sie muss während mindestens 180 Tagen im Kalenderjahr gegeben sein.

Der Anspruch ist jährlich geltend zu machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person **je-weils am Ende eines Kalenderjahrs** bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des Familienbüchleins oder der Niederlas-

sungsbewilligung, beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb **von fünf Jahren** geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

*Ausgleichskasse des Kantons Bern
Stand 2021*

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) und bei den AHV-Zweigstellen.



Flexibles AHV-Rentenalter ermöglicht vorzeitige Pensionierung

Ordentliches Rentenalter

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rentenalter ein. **2021** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1956** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rentenalter beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2021** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1957** rentenberechtigt.

Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rentenalters können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich)
- oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn und Preisentwicklung angepasst. Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss mit amtlichem Anmeldeformular **zum Voraus** geltend gemacht werden. Dies zweckmässigerweise **spätes-**

tens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug** geltend gemacht werden.

Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.

Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

Wichtig: Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente anteilmässig gekürzt.

Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rentenalter** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch

um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.info (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

*Ausgleichskasse des
Kantons Bern
Stand 2021*



Gemeindeverwaltung 2542 Pieterlen

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEHAUS

Montag	09.00 – 11.30 Uhr	nur. Tel.: 14.00 – 16:30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr	nur. Tel.: 14.00 – 16:30 Uhr
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr	

Die zuständigen SachbearbeiterInnen empfangen Sie nach Vereinbarung auch gerne ausserhalb dieser Schalteröffnungszeiten.

HAUPTRUFNUMMER

E-Mail	032 376 01 70 info@pieterlen.ch
Internet	www.pieterlen.ch

BAUABTEILUNG

Gemeindewerkhof	032 376 01 90 032 377 23 85
-----------------	---------------------------------------

FINANZABTEILUNG

(Zahlungsverkehr, Inkasso, Steuern, amtliche Bewertung)	032 376 01 80
---	----------------------

KINDERTAGESSTÄTTE LUNA

Alte Landstrasse 14	032 378 15 47
Öffnungszeiten:	Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr

BILDUNGSABTEILUNG

Moosgasse 34	032 376 01 77
Internet	www.schule-pieterlen.ch

SOZIALABTEILUNG

Brunnenweg 4	032 376 00 60
Öffnungszeiten:	Mo./Di./Do. 08.30 Uhr – 11.30 Uhr und 14.00 Uhr – 16.30 Uhr Mittwoch geschlossen, Fr. 08.30 Uhr – 11.30 Uhr

TAGESSCHULE

E-Mail	032 377 12 40 tagesschule@pieterlen.ch
--------	--

IN NOTFÄLLEN ENERGIEVERSORGUNG

Pikettdienst Tag und Nacht	0844 121 175
----------------------------	--------------

TODESFÄLLE

Bestattungsdienst Fux	032 377 39 55
-----------------------	---------------

SPRECHSTUNDE GEMEINDEPRÄSIDENT

Gemeindepräsident Beat Rüfli steht den Bürger/innen für Gespräche jeweils nach Vereinbarung im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Anmeldung ist erwünscht bei:

Herr Beat Rüfli	032 377 36 25
-----------------	---------------

AHV ZWEIGSTELLE LENGNAU-PIETERLEN

Dorfplatz 1, 2543 Lengnau	032 654 71 02
---------------------------	---------------

BETREIBUNGSAMT SEELAND, DIENSTSTELLE BIEL

Kontrollstrasse 20, 2501 Biel	031 635 95 00
-------------------------------	---------------

GRUNDBUCHAMT SEELAND

Hauptstrasse 6, 2560 Nidau	031 635 25 50
----------------------------	---------------

HAUS FÜR BETAGTE, SCHLÖSSLI

Verwaltung, Heimleitung	032 377 11 11
-------------------------	---------------

PASS- UND IDENTITÄTSKARTENDIENST

(Callcenter für Informationen und Terminreservierungen)	031 635 40 00
---	---------------

ROTKREUZ-FAHRDIENST, REGION SEELAND

E-Mail	032 341 80 80 fahrdienst-seeland@srk-bern.ch
--------	--

SPITEX, HILFE UND PFLEGE ZU HAUSE

Hauspflege, Haushalthilfe, Mahlzeitendienst, Vermittlung Spitex Regio	032 329 39 00 (Anrufbeantworter)
---	--

ZIVILSCHUTZ AMT BÜREN

Bachstrasse 4 3295 Rüti b.B.	032 351 65 25
E-Mail	info@amtbueren.ch

ZIVILSTANDSAMT SEELAND

Seevorstadt 105, 2502 Biel	031 635 43 70
----------------------------	---------------

NOTRUF

SANITÄT / RETTUNGSDIENST 144

POLIZEI 117

FEUERALARME INKL. ÖL-, CHEMIE- UND GIFTUNFÄLLE, VERGIFTUNGSNOTFÄLLE 118

TOXIKOLOGISCHES INSTITUT ZÜRICH 145

KINDERKLINIK / SPITALZENTRUM BIEL 032 324 24 24



My Local Services



Ihr virtueller Dorfplatz

Rundum regional informiert

Was ist los in Pieterlen?

My Local Services bringt das regionale Leben per App auf Ihr Smartphone.

Die Funktionen auf einen Blick:



Abfallkalender

Dank der Erinnerungsfunktion immer über Abfahren informiert sein.



Lokale Neuigkeiten

Aktuelles aus der Gemeinde, dem Gewerbe und von Vereinen erfahren.



Veranstaltungskalender

Events in der Region anzeigen und eigene veröffentlichen.



Melder

Verbesserungsvorschläge, Schadensmeldungen oder Lob direkt an die Gemeinde richten.

Jetzt APP
downloaden

